

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreise: Für den halben Monat 1 G. Mark
bei freier Zustellung durch Zoten - Einzahlungs-
monatlich 6 R. 15. Preisbelegungen: im Inlande wöchentlich
0,90 Geldmark, nach dem Ausland 1,20 Geldmark.
Eingelnummer 10 G. Pfennig

Abdruckpreise: Die 26 mm breite Zeile kostet 0,30 Geldmark,
für anderwärts 0,35 Geldmark, für das Ausland
0,40 Geldmark. Die Restzeile, die man breit, kostet 1,50 Geldmark,
für anderwärts 2,00 Geldmark. - Die Zeitungsgebühr für Postboten-
empfang beträgt 0,10 Geldmark. - Für Einschaltung an bestimmten
Tagen und Plätzen kann eine Gebühr nicht übernommen werden.

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-A., Ferdinandsstr. 4. • Fernruf: 2 0 2 4, 2 7 9 5 1, 2 7 9 5 2, 2 7 9 5 3. • Telegramme: Neueste Dresden. • Postfach: Dresden 2060
Abdruckrechte vorbehalten (ohne Angabe) werden weder zurückgefordert noch aufbewahrt. - Im Falle ihrer Genehmigung, Zerschlagung oder Strafe haben unsere Verleger keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Anteils

Nr. 130

Samstag, 6. Juni 1925

XXXIII. Jahrg.

Kabinettsrat unter Vorsitz Hindenburgs

Die erste Ueberprüfung der Botschafternote — Japanische Drohungen gegen China — Wachsendes Steigen der Inflation in Frankreich

Vor langwierigen Beratungen

B. Berlin, 5. Juni. (Eigener Drahtbericht)
In dem Kabinettsrat, der heute mittag unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten a. Hindenburg stattfand, werden, wie verlautet, die für die militärische Kontrolle zuzubehaltenden Restoren zunächst einen Bericht über ihre ersten Einträge von der Note selbst erhalten. Die Ueberprüfung der zentralen bis fünfzigseitigen langen Dokumenten ist in einer vorläufigen Fassung geordnet festgelegt worden, so daß eine erste Ueberprüfung inzwischens möglich war. In der heutigen Sitzung wird vornehmlich zuerst der Außenminister Dr. Stresemann und nach ihm Reichswirtschaftsminister Dr. Brüning das Wort ergreifen. Dann werden der Reichswirtschaftsminister und der Reichsfinanzminister über die Note sprechen, da diese beiden Ressorts wegen der verlangten Umkleidung der Industrie betriebe und wegen der etwaigen finanziellen Abhängigkeit für die Ententeleistungen betroffenen Bereiche an der Angelegenheit beteiligt sind.
In erster Linie dürfte es sich in dem heutigen Kabinettsrat um Reichswirtschaftsfragen handeln, da die Ententeleistungen allen Wirtschaftskreisen nach der Beurteilung der Lage der deutschen Wirtschaft von dem Reichsamt für Wirtschaftsprüfung in der Angelegenheit beteiligt sind und aus dieser Einstellung heraus Forderungen hervorgehen, die von deutscher Seite kaum zu erfüllen sind.
Bei der Tragweite der Entscheidung und der Schwierigkeit der Materie ist mit langwierigen Beratungen zu rechnen. Die Regierung legt natürlich den größten Wert darauf, ihre Beschlässe im Einklang mit den Wünschen und den maßgebenden parlamentarischen Instanzen zu lassen. Es werden daher binnen Kurzem die Botschaftergespräche mit den Ministerpräsidenten der Länder und den

französischen eingeleitet und vielleicht auch dem künftigen Reichspräsidenten gegeben werden, sich mit dem Dokument zu beschäftigen. Alle diese Verhandlungen beanspruchen natürlich, selbst wenn erstere Meinungsverschiedenheiten in ihrem Verlauf nicht auftraten, gewisse Zeit, so daß in unterrichteten Kreisen angenommen wird, daß frühestens Mitte Juni die Fertigstellung der Antwort zu erwarten ist. Wenn man bedenkt, daß die Entente für die Verfertigung ihres Verleihenheitsproduktes fünf volle Monate gebraucht hat, so läge deutscherseits kein Anlaß zu Uebereilung vor; aber natürlich hat die Reichsregierung auch haben wir alle ein dringendes Interesse daran, um des Rheinlands willen so schnell wie möglich eine klare Situation zu schaffen.

Was ein französischer Korrespondent geäußert haben will

Telegramm unseres Korrespondenten
Paris, 5. Juni
Der Berliner Vertreter des „Welt Parisien“ berichtet seinem Blatt, daß durch die Ententeleistungen in amtlichen deutschen Kreisen hervorgerufenen Eindruck außerordentlich sei. Eine Reihe der durch die Entente formulierten Bedingungen würde im künftigen Amt als unzureichend betrachtet. Namentlich hält man die Forderung eines Teiles der in den Gruppen Verlesenen und in anderen Fabriken vorhandenen Maschinen für eine außerordentlich schwere finanzielle Belastung des deutschen Staatshaushaltes. Denn es müßten im Falle der Vermeidung mehrerer hundert Millionen Goldmark als Entschädigung an die Industriellen verausgabt werden.

Das chinesische Rätsel

Bei der Beurteilung der augenblicklichen Ereignisse in China darf kein deutscher Zeitungsleser außer acht lassen, daß die Berichte über die Vorgänge in Shanghai, Peking und Tokio fast ausschließlich aus angelsächsischer oder japanischer, das heißt einseitig interessierter Quelle kommen. Die britischen Berichte der wenigen deutschen Pressevertreter im Fernen Osten sind häufig, wenn so plötzliche Ereignisse eintreten wie die in Shanghai, schon überholt, doch sind sie ganz unentbehrlich, da sie allein uns die Dinge durch deutsche und nicht durch angelsächsische oder japanische Augen sehen lassen.

Der Zustand in den Straßen Shanghais ist natürlich nur die äußerliche Oberfläche von Vorgängen, die sich im Hintergrunde abspielen und die weit bedeutungsvoller sind als die aufscheinend so sensationellen Sturmangriffe und Panzerwagenkämpfe in der großen kosmopolitischen Handelsstadt.

Die Lage ist nicht so einfach, wie sie sich nach den täglichen Telegrammen darstellt. Es stehen nicht auf der einen Seite die fremden Mächte, auf der anderen Seite ein von Sowjetrussland angeführtes China. Sicherlich sind sowjetrussische Einflüsse sehr stark. Die chinesischen Studenten, die Führer des Aufstandes, haben zur Zeit eben so stark unter dem Einflusse der russischen Ideologie wie vor zwanzig Jahren unter dem der amerikanischen. Ihre Bedeutung im chinesischen Leben ist unvergleichlich viel größer als die ihrer Kommunisten in Europa. Sie sind es z. B. die die Antikolonialisierung des Fernen Ostens durch China, in dem die Abtreibung Shanghais an Japan vorgeschlagen war, vorzubereiten und Japan aus Schantung herauszubringen. Der russische Sowjetdiktator Karakhan hat natürlich seine Tätigkeit vor allem auf diese Kreise abgedehnt. So liegt China jetzt zum erstenmal einem großen nach abendlichen kommunistischen Methoden geführten politischen Streik seiner industriellen Bevölkerung.

Aber wie überall im Orient, tritt in der bolschewistischen Tätigkeit das sozialistische Element hinter das nationalistische zurück. Deswegen wurde die ursprünglich sozialistische Streikbewegung infolge einiger dristiger Mißgriffe der fremden Polizei sofort zu einer großen, alle Stände und Klassen erfassenden nationalen Bewegung mit hart angelegtem und japanfeindlichen Ton.

Das Karakhan ist nicht nur der Vertreter der kommunistischen Weltrevolution. Er ist auch der Repräsentant des neuen gekürzten Russlands, das im Osten, wenn auch unter anderer Maske, die gleichen imperialistischen Expansionsbestrebungen ausgenommen hat wie unter dem Zarismus. Und man weiß: kompliziert ist das ursprünglich so einfache Bild. Hier beginnen die tausendfältig ineinander verflochtenen und verwickelten Interessen der Großmächte einschließlich Russlands im großen chinesischen Reich ihr gewichtiges Wort zu sprechen. Diese Interessen sind es, die das chinesische Reich bisher an einer nationalen Zusammenfassung seiner Kräfte hinderten.

Osten wesentlich klären. Japan sah sich in ähnlichen Einkreisungsversuchen gegenüber wie einst Deutschland. Kargerlich melden Zeitungen Amerikas, daß ein kleines japanisches Kriegsschiff die Wänder der amerikanischen Flotte bei den Hawaii-Inseln vom Horizont aus dauernd beobachtet, vielleicht sogar mit modernen Fernrohren, mit denen man dem Schiffsfuß in die Schiffe schauen kann. Das ist aber sicherlich nur Interesse! Und was wäre die Welt ohne Interesse?
Für keinen der großen Kulturvölker ist die Palung in Chinas so klar vorgeschrieben, wie für Deutschland, denn wir sind sowohl mit China wie mit Japan befreundet und bleiben einfach bemüht, diese guten Beziehungen durch Betonung besonders der Kulturgedanken zu fördern, zu entwickeln und zu vertiefen. Alles übrige ist die Zeit.

Neue Note Peking

Sonderabteilung der Dresdner Neuesten Nachrichten
Peking, 5. Juni. (Durch United Press)
Die Peking Regierung hat eine weitere Protestnote an die Mächte abgeschickt, in der sie abermals bittere Klagen über die Lösung von Chinesen in Shanghai. Die großen europäischen Mächte von Shanghai sind durch den Generalstreik

Während für den europäischen Beobachter scheinbar bereits eine Einheitsfront gegen den westeuropäischen und japanischen Imperialismus zu ersehen scheint, bereitet sich im Hintergrunde bereits wieder ein neuer Bürgerkrieg vor. Ein Bürgerkrieg, der diesmal sehr ernste Formen annehmen kann. In diesen Vorgängen und weit weniger in den Straßenkämpfen von Shanghai liegt die Gefahr großer internationaler Konflikte. Wie schon 1904 heft die Mandchurie und die ostchinesische Bahn wieder im Brennpunkt des Geschehens. Hier regiert der Marquis Tschang Tsao-lin, der im vergangenen Jahre seinen Gegner Wu Pei-fu besiegte. Aber er war nicht der alleinige Sieger. Neben ihm stand der bekannte sogenannte „chinesische“ General Fung, dessen Herrschaft in Wu Pei-fu den Sturz der damaligen Peking Zentralregierung herbeiführte. Das natürlich nie besonders gute Verhältnis der beiden Generale hat sich seitdem hart verschlechtert. Tschang Tsao-lin unterstützte zwar nominell die neue chinesische Regierung; diese aber suchte sich — welche Rolle Fung dabei spielte, ist nicht ganz klar — seinem Einflusse zu entziehen, und während Tschang Tsao-lin sich immer stärker an Japan anlehnte, geriet Fung und mit ihm auch die Peking Zentralregierung immer mehr unter den Einfluß Karakhans. Fung und die letzte Peking Zentralregierung werden von Woska, Tschang Tsao-lin und Tokio gehalten. Die letzten Nachrichten aus China stehen einem baldigen Zusammenstoß dieser beiden Kräfte voraus. In diesem Konflikt würden sich Japan und Russland, die noch einen Vertrag miteinander geschlossen hatten, feindselig gegenüberstehen. Man sieht, wie vorsichtig man mit Begriffen wie „russisch-japanisch-chinesischer Krieg“ und ähnlichen Dingen umgehen muß.
Japan sucht mit Hilfe Tschang Tsao-lins seine Eisenbahnpäne in der Mandchurie durchzuführen, was das bolschewistische Russland densofort als eine Bedrohung seiner ostasiatischen Interessen betrachtet, wie die japanische. Die Peking Zentralregierung hat mit Russland ein Abkommen geschlossen, wonach alle nicht-russischen und nicht-chinesischen Arbeiter und Angestellten der chinesischen Bahn entlassen werden sollten.

Japan erblickt in diesem Vertrag natürlich eine flagrante Verletzung der von Russland seinerzeit übernommenen Vertragsverpflichtungen, und hat auf Tschang Tsao-lin eingewirkt, dieses Abkommen der Peking Zentralregierung nicht durchzuführen. In noch mehr: man scheint erneut mit dem Gedanken umzugehen, wie russische Freiwilligenkorps aufzustellen zum Kampfe gegen die roten im Osten. Japan drängt Tschang Tsao-lin zum Vorwärtsschritt auf Peking, um Fung endgültig zu beseitigen. Mit der Beseitigung Fungs wäre natürlich zunächst einmal die bisherige dominierende Rolle des russischen Botschafters Karakhan ausgespielt. Was geschehen wird, läßt sich zur Stunde von hier aus natürlich nicht auch nur andeuten. Diese kurze und flüchtige Skizzen der im Fernen Osten mittelander ringenden Kämpfe geben aber, wie außerordentlich so mollig und verworren die Situation ist.

Th. Sch.

Scharfe japanische Drohungen

Telegramm unseres Korrespondenten
London, 5. Juni
Die Lage in China wird in diesen diplomatischen Kreisen weiterhin als sehr bedrohlich angesehen. Man erwartet sehr unangenehme internationale Komplikationen. Die der „Daily Express“ erzählt, hat die japanische Regierung eine dringende Note nach Peking gerichtet, in der u. a. Klipp und klar erklärt wird, wenn die chinesischen Behörden nicht länger in Ruhe seien, in den verschiedenen Städten die Ordnung zu wahren, so sei Japan bereit, genügend bewaffnete Macht an Wasser wie an Lande zu entsenden, um die russisch-chinesischen Gehorsam zu bringen. Diese sensationelle Drohung unter dem Deckmantel eines Anerbietens von Frieden erregte, wie das englische Blatt erklärt, schwere Besorgnis in England. Die bedeutende kommunistische Interessen in China haben in offiziellen Kreisen erklärt man die Lage in China für außerordentlich kritisch. Der japanische Botschafter hat

Deutschland und der Ferne Osten

Von Prof. Dr. Waldemar Oehlke (Lofia)

14. Mai 1925
Viel muß der Deutsche im Ausland entscheiden, wenn er an die Heimat denkt. Und erst entschuldigend: er ist so ein Parteilhaber bei der Zeit, denn für ihn gibt es nur eine Partei, das große deutsche Vaterland. Was nicht nach jeder Zeitungslektüre mit andern geistreichen Kollegen und Bekannten austauschen zu müssen, und sich so im voraus jede Waage zu verlagern, ist eine köstliche Sache. Vielleicht vermag er deshalb partiellistisch so unmittelmäßige Vorgänge wie eine Präsidentenwahl hinsichtlich ihrer Wirkung auf das Land, in dem er lebt, objektiver, freier und ruhiger zu beurteilen.
Die Wahl Hindenburgs hat Oskaffen nicht angeht, soweit ich durch Druck, Schrift und Wort verstehen kann. Ein jedes Volk, sagt man hier, habe das Recht, sich sein Oberhaupt selbst zu wählen; warum nicht das deutsche? Was den Reich nach rechts betraf, so sei das eine gesamtdeutsche Erscheinung, nicht eine Spezialität Deutschlands, das vielmehr in dieser Beziehung andern maßgebenden Völkern des Westens ein recht spät und mit geringer Stimmenmehrheit gefolgt sei. Ein einzelner könne zudem auch als Präsident über den Kopf seines Volkes und die Hilfe anderer Völker hinweg keine persönliche Politik mehr treiben. Die beste Sicherung sei, Deutschland Lebensnotwendigkeiten in den Grenz- und Bezugsfragen gerecht zu werden, denn Rußland fabriken könne der Sieger von Tannenberg ebensowenig wie sein sozialdemokratischer Vorgänger. Besonders beachtenswert ist das bei dieser Gelegenheit die große, in Oskaffen erscheinende Zeitung „Asahi“ ans.
Man darf ja auch nicht vergessen, daß sowohl das deutsche wie japanische Volk, dessen Wünsche zunächst Inhabere als in patria hallig sind und daher jeder national besonnen Wahl Verständnis entgegenbringt. Oskaffen vom Standpunkt der Form aus, für die Oskaffen bekanntlich schon ein Jahr hat, könnte man es hier unangenehm empfinden, daß nun der Feldherr der Gegenseite im letzten Kriege an der Spitze des Reiches steht. Hierüber aber lassen die maßvolle Art und namentlich das Kluge der Gewählten hinwegsehen, denn Oskaffen hat vor dem Volk die gleiche große Erfolge als Europa: wurden doch in diesen Tagen, in denen das japanische Volk seine Silberhochzeit feiert, alle 25 000 Neunjährigen Japans mit Geländern bedeckt. Die japanischen Politiker hätten nicht

leicht einen andern Präsidenten, mit dem sich internationale Fragen noch leichter regeln ließen, lieber gesehen, oder nur aus solchen praktischen Gründen. Für die deutschen Parteikämpfe hat man hier, über die ganz grobe Linie hinaus, überhaupt kein Interesse, da es ein deutsches Recht, links oder rechts in Japan gar nicht gibt, und auch das Oberhaupt höchstens mit dem englischen verglichen werden kann.
Aber etwas andres ist es, was durch die Wahl Hindenburgs in den Vordergrund gerückt, ja zur brennenden Tagesfrage in Oskaffen geworden ist: die Rückwirkung auf Russland, für dessen bolschewistische Propaganda schon der Name des Gewählten eine Sperre bedeutet. Das eine Schwere auf der einen Seite für die andre eine Gefahr bedeuten könnte, wurde hier in einer Rede hervorgehoben, die Viscount Goto am 1. Mai im Pan-Pazifik-Klub hielt. Er meinte ironisch, wenn man immer nach Schuldfragen suchen wollte, so könne man in Bezug auf den letzten Weltkrieg auch ganz gut bei seinem eigenen Lande anfangen, denn Japan habe durch seinen Sieg über Russland dieses vielleicht seinerzeit gewonnen, seine überschüssige Expansionskraft von Osten nach Westen zu werfen. Es sei daher besser, mit den Russen anzufangen die Schuldfragen zu beseitigen, wozu hinsichtlich des Pazifik der Zusammenschluß Japans, Chinas und Russlands notwendig sei. Wird letzteres nun, fragt man hier, seine vom Westen abgegrenzte Propaganda für die kommunistische Weltidee mit doppelter Kraft an den Fernen Osten konzentrieren oder aber künftig innerpolitisch sich mehr auf sich selbst beschränken?
Das solche Gedankengänge auch im nördlichen China schon zu Hause sind, davon deutet die zunehmende Schärfe Tschang Tsao-lins hin, des Beherrschers der Mandchurie und Siegers im letzten chinesischen Bürgerkrieg. Am 27. April hat er die russischen orientierte, in Harbin erscheinende Zeitung „Arbun“ aufgehoben, weil sie sein Verbot der Versammlungsfreiheit am 1. Mai anzugreifen gewagt hatte. Mit diesem Auftritte ist schlecht Rufen offen, wird er ungemächlich, so spreizt er ein; wird er wieder gemächlich, so wirft er hin. Beides bedroht russischen Agenten schließt. Die kommende Auseinandersetzung zwischen Tschang und dem sogenannten „Demokraten“ Fung in Peking mag durch die Wahl Hindenburgs beeinflusst werden und wird die Atmosphäre im Fernen

Rindleder-Akten-Taschen 70 6.90 M. Rauch 21 fr. März 21
Bafelbrud
Büsten Beuge Platin Kämmen Korb- u. Silberwaren etc. J. Käppel Oberstr. 21
!Locken!
Wachswannen
Küchen
Raismann
Detektiv Schipak

Jeden eine Konferenz über die Lage in China auf dem Foreign Office. Die der diplomatische Mitarbeiter des Daily Telegraph' erzählt, fanden Verhandlungen über die Lage zwischen der englischen und amerikanischen Regierung in Washington statt.

Soykoff angelsächsischer und japanischer Waren

London, 5. Juni. Nach einer Neuermüdung aus Peking erklärte sich die Forderung Handelskammer gegen den Generalzoll, aber für den Boykott von Waren und Banknoten der an den Verfall von Shanghai beteiligten Länder sowie für die Zurückziehung der Deposits in ihren Banken. Das Glinische und amerikanische Personal mehrerer amerikanischer Konsularbüros nahm eine Entschlossenheit an, in der es heißt, nach dem bisher vorliegenden Beweismaterial habe für die Polizei kein Grund zur Verhaftung des Generals bestanden.

Antwortnote des diplomatischen Korps

Peking, 4. Juni. Heute vormittag beriet das diplomatische Korps über den Entwurf einer Antwort auf die erste Note Chinas vom 2. d. M., in der das Außenamt gegen das Vorgehen der Polizei von Shanghai gegen die Unruhstifter Einspruch erhoben hatte. Am Nachmittag ließ das diplomatische Korps den Text der Antwort dem chinesischen Außenminister durch den italienischen Gesandten zuwenden. Darin heißt es u. a.: Die demonstrierenden Truppen wurden aufgefordert, sich zu zerstreuen. Die Führer wurden verhaftet. Die Menge weigerte sich, der Aufforderung nachzukommen, griff die Polizei an und versuchte einen Sturm auf die Polizeistation. Erst dann machte die Polizei von der Waffe Gebrauch. Die Verantwortlichkeit liegt daher bei den Demonstranten und nicht bei den Behörden. Wir hoffen, daß die chinesische Regierung den Zwischenfall in demselben verständlichen Geiste betrachten werde, der die diplomatischen Vertreter erfüllt.

Eine Geste Karachans

Shanghai, 4. Juni. Vangertwagen durchziehen unaufrichtig die Straßen. Die Lage ist äußerlich erheit. Abgesehen von der Entsendung von Schiffen und der Verbannung von Matrosen und Marinekräften in Shanghai hat bisher keine vereinte Aktion der Räte stattgefunden.

Der Sowjetbotschafter Karachan richtete gestern eine Note an den chinesischen Außenminister, in der er um die Freilassung chinesischer Arbeiter und Studenten in Shanghai dem chinesischen Volke das Beileid der sozialistischen Sowjetrepublik ausdrückt.

Der japanische Kreuzer 'Tatsuta' ist mit 300 Marineinfanteristen an Bord nach Shanghai abgefahren.

Die Deutschen in Shanghai

Bericht der Handelskammer Shanghai

Die Handelskammer Shanghai richtete an den Deutschen Verein in Hamburg-Bremen folgenden Situationsbericht über die dortigen Verhältnisse: Die Studentenverhältnisse tragen ausgeprochen fremdenfeindlichen Charakter. Verlagerungsausschlag über die Riederhaltung Shanghai erklärt. Leben Deutscher so wie nicht bedroht. Generalfreie wird gepöbelt und teilweise eingekerkert. Deutsche werden teilweise nötigenfalls an lehrmäßiger und wirtschaftlicher Weise. Handel vollkommen unterbunden.

Russisch-französischer Zwischenfall in Paris

Telegramm unres Korrespondenten

ch. Paris, 5. Juni. Bei der gestern mittag stattgefundenen Gründung des russischen Pavillons in der Internationalen Ausstellung wurde die russische Unterrepräsentation durch die französische Unterrepräsentation mit dem Kriegesleider Sowjetrußland. Der französische Unterrepräsentation, sich durch diese politischen Umgebungen betroffen, löste seine Ansporn ab und sagte folgendes: 'Es ist im Interesse der Beziehungen zwischen den beiden Ländern wünschenswert, daß ich mich zurückziehe.' Die Jeremien, die von russischer Seite im großen Maße vorbereitet wurde, erlitt dabei eine erhebliche Einbuße.

Hölderlin

am 7. Juni, dem Todestage des Dichters
Von Hans Bethge

Er schreitet im Sonnenuntergang. Er sieht Die Lucide Hügel vom Fels, das Silber rehet Im Lichte der Ewigkeit. Er lauscht besesselt Dem Meilen in dem Gedäch der jungen Räume. Er hebt das Haupt in den Wolken, die Vöden weh'n. Der Kiefer freit ihm melodisch die heisse Eitra. Er seht den Arm schwingend der Sonne nach. Und Worte fallen ranken von den Lippen. Es Horlenstich, das gitternd den Gair verklärt. — Dann ist er müd am Rufen wieder. Reugend das schmerzende Haupt auf's Rait; Der Wuchst im Streif an seinem Haar vorüber Und hört erkannt das wilde Weinen Aus der erschütterten Brust des Dichters.

Max Beckmann

Ausstellung bei Richter.

Der Kunstalon Richter hat eine Ausstellung graphischer Werke von Max Beckmann veranstaltet. Sie gehört zum Besten des augenblicklich an Kunst Gedienten und ist sowohl durch die fast allgemeine erhellung Qualität der ausgestellten Zeichnungen und Graphiken wie durch deren übersichtliche Anordnung besonders erfolgreich.

Beckmann, 1894 in Leipzig geboren, hat als Mitglied der Berliner Sezession schon früh die Aufmerksamkeit einiger Kunstkenner auf sich gezogen, und ist nach dem Kriege besonders in Süddeutschland gefehlt und ausgestellt worden. Trotzdem ist der Name des jetzt in Frankfurt a. M. lebenden Künstlers weitest Kreisen heute noch unbekannt. Er ist nicht epochemachend in den Vordergrund getreten, indem er seine Kunst in den Dienst politischer oder literarischer Probleme stellt, oder einen persönlichen Stil durch besondere Stoffwahl herausbildet, sondern er hat die Fülle der Erlebnisse und Ereignisse der letzten Jahrzehnte auf seine kurze, lebensgefährliche Natur wirken lassen und mit ruhiger Selbstverständlichkeit verarbeitet. Jetzt erst, wo nach allen Wirren jene vielen ständlichen Tagesgeschichten allmählich verkommen, da ihnen Stoff und Inhalt fehlen, wird Beckmanns unverrücktes Können offenbar und stellt ihn in die Reihe jener wenigen Künstler, die wirklich noch etwas zu sagen haben.

Beckmann ist expressivst inforsers, als er die ungenügenden Beziehungen zur vierten Dimension, welche die Erkenntnis anbahnen — hat ihm die

Der neue Frankensturz

Telegramm unres Korrespondenten

Die Waffe des französischen Franken geht ununterbrochen weiter. Die gestrige Börse zeigte ein neues Anzeichen der ausländischen Devisenfürse. Der Dollar tendierte bis gegen 10.40, das englische Pfund näherte sich der Relation 100. Die steigende Tendenz hielt an der Nachbörse noch weiter an. In den bläher bekannten und schon gemeldeten Ursachen dieses Sinkens der französischen Devisen trat heute ein neues überraschendes Element

die belagerten Kasse und Spulanten deckten sich reichlich mit Dollars und englischen Pfunden ein und brachten dafür große Beträge französischer und belgischer Franken auf den Markt. In der wichtigsten Pariser Beschäftigung war heute eine allgemeine Unruhe zu konstataren. Handel und Industrie verliefen sehr langsam für einige Monate mit angelsächsischen Devisen eingudeckert.

Eine allgemeine Vertrauenskrise scheint in dem Geschäftskreis immer weiter um sich zu greifen. Jedermann weiß, daß das Budget noch nicht ins Gleichgewicht gebracht werden konnte. Die Deffizitlage gibt sich über die finanziellen Schwierigkeiten des Staates keine Illusionen mehr hin. In Frankreich ist man der Ansicht, daß die in letzter Zeit zum Ausdruck gekommene Frankenkrisis schon seit mehreren Monaten, ja sogar schon seit Jahren latent war. Es liegt außer Zweifel, daß die gegenwärtige Situation auf sehr erregende zurückzuführen ist, die schon vor langer Zeit gemacht wurden. Man erinnert sich, daß im Jahre 1920 der damalige Finanzminister Mareal durch künstliche Maßnahmen das Pfund Sterling von 88 auf 45 herabdrückte.

Die Folge dieses Wankens war für viele Kaufleute katastrophal. Ihre Warenvorräte verloren mit einem Schlag ein Drittel ihres Wertes. Ein anderer Fehler jener Epoche

Erste deutsche Tagung über Gerichtshilfe für Erwachsene

Von unres Sonderkorrespondenten

Das erste deutsche Tagung über Gerichtshilfe für Erwachsene, die in Halle stattfand, hatte sich eine große Zahl von Delegierten aus allen Teilen des Reiches eingefunden. Der Vorsitzende der Gefängnisgesellschaft für die Provinzen Sachsen und Anhalt, Professor Dr. J. B. S. Müller, Rektor der Universität Halle, leitete die Tagung mit einer Begrüßung aller erschienenen Vertreter ein.

Als erster Referent sprach Professor Jakobson über die Gerichtshilfe, ihre Geschichte und Organisation, ihre juristische und soziale Bedeutung.

In 10 Städten des Reiches sind bereits Gerichtshilfen für Erwachsene eingerichtet, die der bedingte Strafausschlag ohne Gerichtshilfe nicht zu handhaben ist. Den Erwachsenen wird es durch die Schulpauschal, hinter der erhebliche Gedanken leben, ermöglicht, umzugehen und eine neue Richtung einzuschlagen. Nicht die Tat kann in Zukunft für den Richter ausschließend maßgebend sein, sondern der Täter muß vor allem ins Auge gefasst werden. In der kurzen Zeit der Gerichtshilfen sind es jedoch unmöglich, den Strafvollzug richtig zu beurteilen, und ein Ermittlungsbericht der Gerichtshilfe über die Verhältnisse, Persönlichkeit und Umgebung des Angeklagten ist notwendig, um zu gerechter Beurteilung zu gelangen. Bei der Arbeit des Helfers darf nicht psychologische Vorurteile, sondern allein sorgfältigste Untersuchung maßgebend sein. Um dem abwegig gewordenen Menschen zu helfen, muß die Schuld des Angeklagten im Rahmen der Bewusstheit gesehen werden. Schulpauschal ist während der Bewährungsfrist unbedingt erforderlich, weil gute Führung und Fleiß in der Arbeitsstelle von der Polizei nicht festgestellt werden kann, der Strafvollzug muß verstehen, daß die Bewährungsfrist ein Werk ist, das er verdient haben muß. Die Helfer müssen die Verhältnisse kennen, wenn sie am dem Gefängnis kommen, um die richtige Arbeitsstelle zu finden. Die Gerichtshilfe muß ein Werk freier Lebensarbeit bleiben, damit sie das Vertrauen des Angeklagten behält.

Landratsdirektor Tromp (Halle) ergänzte das Referat, indem er auf die Bedeutung

Der Deutsche Beamtendbund zur Befolgungssfrage

Vom Deutschen Beamtendbund wird nach mitgeteilt:

Der Gesamtvorstand des Deutschen Beamtendbundes hat zur Befolgungssfrage in folgender Entscheidung Stellung genommen: Der Gesamtvorstand des Deutschen Beamtendbundes hat von dem Bericht der Reichsregierung an den Reichsrat über die Beamtensituation Kenntnis genommen. Aus der Entscheidung des Reichstages vom 4. April 1925 hat die Beamtenschaft entnommen, daß der Reichsrat den Willen hatte, bei der Verabschiedung des Reichshaushaltsgesetzes 1925 die Forderung der Beamtenschaft, daß sie den gerechten Ansprüchen der Beamtenschaft und der aus Staatsgründen notwendigen Befreiung aus ihrer tiefen Verfassung nachkommt. Um so größer ist nunmehr die Enttäuschung der gesamten Beamtenschaft, als die Reichsregierung lediglich ihrer Auffassung dahin Ausdruck gibt, daß zur Zeit keine Erhöhung der Beamtensituation in Frage kommen könne, ohne dem zweiten Teile der Reichsstaatsausgabe folgenden ihrer Ansicht erkennen zu geben, wenn und in welcher Weise sie die von ihr im Bericht ausgegebene Notlage der Beamten zu beheben oder zu mildern gedenkt. Der D. B. B. erwartet im Hinblick auf die zahlreichen Anträge aller Reichsstaatsparteien und deren Ausführungen im Haushaltsausschuss vom Reichstages veröffentlicht, daß er sich die von der Reichsregierung aus dem Bericht gezogenen Folgerungen nicht zu eigen macht, vielmehr seine Absicht, die Beamtenschaft aus Not und Verzweiflung zu befreien, in die Tat umzusetzen.

bestand darin, daß man den Eisenbahngesellschaften anriet, Dollaranleihen aufzunehmen. Sie müssen infolgedessen heute die Zinsen in Dollar bezahlen, während sie nur Papierfranken einnehmen. Schließlich verlor die Staat, dem Sturz des Franken ebenfalls mit Hilfe von amerikanischen Anleihen entgegenzuwirken. Die Dollaranleihen haben wohl den Eintritt der Krise aufgehalten, aber jetzt, da ihre Verfallstagen immer näherücken, werden sie verberdlich auf den französischen Wechselkurs. Die Folge der täglich fortschreitenden Entwertung des französischen Franken

läßt sich in den Preislisten deutlich ablesen. Nicht nur die Rohmaterialien und Importwaren, die mit fremden Devisen bezahlt werden müssen, steigen unheimlich im Preis, sondern auch die inländischen Rohstoffe und Erzeugnisse haben sich schon der Bewegung angeschlossen.

Zustand des Franken in New-York

Sonderabteilung der Dresdner Neuesten Nachrichten

New-York, 5. Juni. (Durch United Press.) Der französische und belgische Franken erlebte gestern an der letzten Spätsitz den niedrigsten Stand dieses Jahres. Der Rückgang wird auf stärkere Verkaufsbefehle und Frankreich zurückzuführen, die man wiederum der Enttäuschung zuschreibt, daß Calvaux auch nicht in der Lage ist, das erwartete Wunder für die Bekämpfung der Inflation zu vollbringen.

Die Deutsche Beamtenschaft zur Befolgungssfrage

Vom Deutschen Beamtendbund wird nach mitgeteilt:

Der Gesamtvorstand des Deutschen Beamtendbundes hat zur Befolgungssfrage in folgender Entscheidung Stellung genommen: Der Gesamtvorstand des Deutschen Beamtendbundes hat von dem Bericht der Reichsregierung an den Reichsrat über die Beamtensituation Kenntnis genommen. Aus der Entscheidung des Reichstages vom 4. April 1925 hat die Beamtenschaft entnommen, daß der Reichsrat den Willen hatte, bei der Verabschiedung des Reichshaushaltsgesetzes 1925 die Forderung der Beamtenschaft, daß sie den gerechten Ansprüchen der Beamtenschaft und der aus Staatsgründen notwendigen Befreiung aus ihrer tiefen Verfassung nachkommt. Um so größer ist nunmehr die Enttäuschung der gesamten Beamtenschaft, als die Reichsregierung lediglich ihrer Auffassung dahin Ausdruck gibt, daß zur Zeit keine Erhöhung der Beamtensituation in Frage kommen könne, ohne dem zweiten Teile der Reichsstaatsausgabe folgenden ihrer Ansicht erkennen zu geben, wenn und in welcher Weise sie die von ihr im Bericht ausgegebene Notlage der Beamten zu beheben oder zu mildern gedenkt. Der D. B. B. erwartet im Hinblick auf die zahlreichen Anträge aller Reichsstaatsparteien und deren Ausführungen im Haushaltsausschuss vom Reichstages veröffentlicht, daß er sich die von der Reichsregierung aus dem Bericht gezogenen Folgerungen nicht zu eigen macht, vielmehr seine Absicht, die Beamtenschaft aus Not und Verzweiflung zu befreien, in die Tat umzusetzen.

Der 21. Deutsche Geographentag

Von unres Sonderkorrespondenten

Am dritten Verhandlungstage sprach Landeshaushalt Dr. E. Schwara (Wiesbaden) über die Stellung und Aufgaben der Geographie in der Schule. Er begründete die Stellung, wie sie der Erdkunde durch die wissenschaftliche Entwicklung von 1924 an den höheren Schulen gegeben sei, indem sie an den Kern der Schulbildung gebildet ist, indem sie die Bestimmung, daß sie auf allen Schulstufen auszuweisen hat. Besonders ungewöhnlich ist die Stundenzahl in den mittleren Klassen, wo sie nach der Erkenntnis jenes Schülerealters mindestens gleichwertig neben der Geschichte treten, wenn es gelte, staatsbürgerliche Bewußtsein zu wecken. Große Fortschritte sind ohne Zweifel in der Ausbildung der Erdkundelehrer gemacht worden; leider fehlt noch viel daran, daß dieser Unterricht nun auch immer in den Händen dieser gut vorbereiteten Kräfte liegt.

In gemeinsamer Arbeit der Lehrerschaft aller Schulen hat sich auch in der Erdkunde der Wandel der Arbeits- und Unterrichtsverhältnisse, und damit der, daß dieser Unterricht sich in ganz besonderem Maße auf den Erkenntnis der Heimat aufbauen müsse, durchgesetzt.

Ein Vortrag von Prof. Dr. Robert Sieger (Graz), über 'Die geographische Lehre von der Grenze und ihre praktische Bedeutung', befahte sich mit der politischen Grenze. Die Geographie hat sie unter verschiedenen Gesichtspunkten zu betrachten. Als abstrahierte Grenzlinie hat sie sich oft aus einem unpräzisen Grenzgebiet entwickelt; immer aber bildet sich ein Gebiet besonderer charakteristischer Umwicklung der Nachbaran aufeinander als sekundäre politische Grenzlinie. Das Verhalten der politischen Grenze zu den natürlichen Grenzlinien ist ein Hauptgegenstand der Grenzgeographie. Einen anderen bilden das Verhältnis der politischen Grenze zu der Bevölkerung der Nationen und anderer politischer Körper. Das gegenseitige Verhalten von Grenzlinie und Grenzraum, die Anknüpfung der Grenzlinie an naturgegebene Anhaltspunkte, die zu 'naturrechtlichen Grenzlinien' führt, oder das Fehlen, die Grenzliniierung (ausgedrückt am besten durch die Grenzverzeichnung), sowie die anderen Eigenschaften der politischen Grenze kommen als weitere Untersuchungsgegenstände hinzu. Abzählen müssen wir verschwommene Ausdrücke, wie 'natürliche Grenze', die sich durch eindeutige erleben lassen. Besonders abziehen aber müssen wir die Vorstellung, daß es für die einzelnen Staaten eine unbedingte, von der Natur oder der Gottheit vorgegebene 'Naturgrenze' gebe, und vollends die veraltete Idee, daß die Ozeanwassercheiden diese Grenzlinie an sich tragen.

Frankreichs Antwortnote in der Sicherheitsfrage

Telegramm unres Korrespondenten

Frankreichs Antwort auf die englische Memorandum über den Sicherheitspakt wurde von Briand im getragenen Ministerrat verlesen. Nachmittags fand eine Besprechung zwischen dem Außenminister und dem englischen Botschafter, Lord Groom, statt, die den Inhalt der französischen Note betraf. Das Schriftstück ist am Abend nach London abgegangen. Briand neue Note bildet, soweit im Quai d'Orsay darüber Mitteilungen gemacht werden, die Grundlage für die kommenden Konferenzen; dass eine Reihe der durch das englische Kabinett gehaltenen Fragen wurde durch das französische Außenministerium in genauester Form beantwortet, so daß in bezug auf die Auslegung der ersten französischen Note über den Sicherheitspakt Mißverständnisse kaum mehr möglich sind. Briand nimmt, mit Genugtuung, davon Kenntnis, daß England sämtliche von Frankreich mit Polen und der Tschecho-Slowakei eingegangenen Verpflichtungen anerkannt habe. In dem französischen Dokument wird genau darüber gesprochen, in welchem Sinne Frankreich sich dieser Abmachungen mit dem Staate der kleinen Entente zu bedienen gedenkt. Briand legt jedoch den Nachdruck darauf, daß der von England geplante Sicherheitspakt für Frankreich nicht ein Hindernis bedeuten dürfe, um seinen europäischen Allierien für den Fall, daß sie angegriffen würden, zu Hilfe zu kommen. In dem werden sich Briand und Kristoff, die Vertreter der Tschecho-Slowakei und Polens, an den Besprechungen beteiligen, die sich auf die Sicherheitsfrage in Osteuropa beziehen. Es sei noch erwähnt, daß Briand in seiner Antwort dem Botschafter erklärt hat, daß englische Anfragen möge die mündlichen Erklärungen des Botschafters Groom anlässlich der Heberreichung des englischen Memorandums in schriftlicher Form festlegen. Die der 'Welt Posten' halbamtlich mitteilt, handelt es sich dabei um Artikel 16 und 17 des Völkervertrags. Laut dieser Erklärung des Botschafters soll England zugesprochen haben, daß Frankreich die Garantie erhalten müsse, im Falle eines Angriffes auf Polen oder die Tschecho-Slowakei durch eine dritte Macht seine Bundespflichten gegen diese beiden Staaten erfüllen zu können. Das englische Kabinett weiß darauf hin, daß Frankreich in dieser Hinsicht auch die Zustimmung Deutschlands erhalten müsse.

Spanisch-französischer Marokkonferenz

Telegramm unres Korrespondenten

ch. Paris, 5. Juni. Die Verhandlungen zwischen Madrid und Paris haben zu dem Ergebnis geführt, daß eine französisch-spanische Konferenz im nächsten Monat in Marokko abgehalten werden soll, mit der Aufgabe, einen zwischen Spanien und Frankreich abzuschließenden Vertrag über Marokko abzuhandeln. Es handelt sich um die Befreiung der Beibringung ihrer Interessen in Marokko ausüben können, ohne sich gegenseitig zu beeinträchtigen. Dieses Abkommen soll nach seiner Unterzeichnung England und Italien zur Kenntnis gebracht werden und demgemäß die Anerkennung dieser beiden Mächte erhalten.

Painlevé über die Lage in Marokko

ch. Paris, 5. Juni. Der Ministerpräsident Painlevé hat sich gestern vor den vereinigten Senatskammern für die Aufrechterhaltung des französisch-spanischen Bündnisses in Marokko ausgesprochen. Er erklärte, daß die ersten Vertragsverhandlungen schon im Monat Februar abgegangen seien. Im März und April habe Marokko spanische Truppen verlangt. Painlevé habe dem Folge geleistet. Als der Druck der Welt seine vergrößert, sei eine dritte Aufforderung des Marokkos ergangen, der nicht nur Truppenverpflichtungen, sondern auch Kanik, Flugzeuge und schwere Artillerie verlangte. Anfang Mai sei dann die Lage deunruhig geworden. Die Höhe der französischen Verluste werde in lägenhafter Weise übertrieben. Bis zum 2. Juni zählte man 318 Tot, 115 Verwundete und 195 Vermisste. Neue Truppen würden abgehen für die Abwehrung gewisser erweiterter Truppenkette. Die wichtigste Frage sei, einen französischen Dienst einzuordnen, der allen Anforderungen des Klimas entspreche. An den Ministerpräsidenten wurden zahlreiche Anfragen gerichtet.

Der 21. Deutsche Geographentag

Von unres Sonderkorrespondenten

Am dritten Verhandlungstage sprach Landeshaushalt Dr. E. Schwara (Wiesbaden) über die Stellung und Aufgaben der Geographie in der Schule. Er begründete die Stellung, wie sie der Erdkunde durch die wissenschaftliche Entwicklung von 1924 an den höheren Schulen gegeben sei, indem sie an den Kern der Schulbildung gebildet ist, indem sie die Bestimmung, daß sie auf allen Schulstufen auszuweisen hat. Besonders ungewöhnlich ist die Stundenzahl in den mittleren Klassen, wo sie nach der Erkenntnis jenes Schülerealters mindestens gleichwertig neben der Geschichte treten, wenn es gelte, staatsbürgerliche Bewußtsein zu wecken. Große Fortschritte sind ohne Zweifel in der Ausbildung der Erdkundelehrer gemacht worden; leider fehlt noch viel daran, daß dieser Unterricht nun auch immer in den Händen dieser gut vorbereiteten Kräfte liegt.

In gemeinsamer Arbeit der Lehrerschaft aller Schulen hat sich auch in der Erdkunde der Wandel der Arbeits- und Unterrichtsverhältnisse, und damit der, daß dieser Unterricht sich in ganz besonderem Maße auf den Erkenntnis der Heimat aufbauen müsse, durchgesetzt.

Ein Vortrag von Prof. Dr. Robert Sieger (Graz), über 'Die geographische Lehre von der Grenze und ihre praktische Bedeutung', befahte sich mit der politischen Grenze. Die Geographie hat sie unter verschiedenen Gesichtspunkten zu betrachten. Als abstrahierte Grenzlinie hat sie sich oft aus einem unpräzisen Grenzgebiet entwickelt; immer aber bildet sich ein Gebiet besonderer charakteristischer Umwicklung der Nachbaran aufeinander als sekundäre politische Grenzlinie. Das Verhalten der politischen Grenze zu den natürlichen Grenzlinien ist ein Hauptgegenstand der Grenzgeographie. Einen anderen bilden das Verhältnis der politischen Grenze zu der Bevölkerung der Nationen und anderer politischer Körper. Das gegenseitige Verhalten von Grenzlinie und Grenzraum, die Anknüpfung der Grenzlinie an naturgegebene Anhaltspunkte, die zu 'naturrechtlichen Grenzlinien' führt, oder das Fehlen, die Grenzliniierung (ausgedrückt am besten durch die Grenzverzeichnung), sowie die anderen Eigenschaften der politischen Grenze kommen als weitere Untersuchungsgegenstände hinzu. Abzählen müssen wir verschwommene Ausdrücke, wie 'natürliche Grenze', die sich durch eindeutige erleben lassen. Besonders abziehen aber müssen wir die Vorstellung, daß es für die einzelnen Staaten eine unbedingte, von der Natur oder der Gottheit vorgegebene 'Naturgrenze' gebe, und vollends die veraltete Idee, daß die Ozeanwassercheiden diese Grenzlinie an sich tragen.

Dr. Fritz Diez (Weilin) sprach über 'Geopolitik und Ökonomie'. Er hat davon ausgeht, daß mit der Raumüberwindung durch Luftverkehr und drahtlosen Nachrichten der Erdball ein neues, das globale, Zeitalter angebrochen ist; weltpolitisch gegenüber den früheren Epochen dadurch gekennzeichnet, daß außereuropäische Mächte vornehmlich in die Reihe der bestimmenden Mächte einbezogen sind, weltwirtschaftlich gekennzeichnet durch eine außerordentlich verengte, weltweilige Abhängigkeit der wirtschaftlich führenden Länder von fremden Rohstoffen und Absatzmärkten bei gleichzeitiger Verstreuen aller Abnehmer der europäischen Industrie, zu Selbstversorgung zu werden.

Dieses alsobald Zeitalter erfordert nach Diez nicht nur erdärümliches Denken, sondern auch sorgfältige Bewertung der Erdräume nach ihrer eigenen Qualität und nach der wertvollsten Qualität ihrer Bevölkerung. Der Vortragende legte dar, daß Deutschland erdärümlich der am meisten 'unterernährte' Staat ist und daß auf den Kopf des Deutschen nur ein Viertel des Erderdebis kommt, aber den der Briten verfehlt. Er betonte, daß für geographische Aufklärung im Mittelpunkt wirtschaftlicher Betrachtungsweise die nationalwirtschaftlichen Gemeinschaften im Rahmen der Weltwirtschaft stehen und daß diese Aufklärung die Möglichkeit bietet, über die alten nationalökonomischen und sozialpolitischen Theorien, die in den Klassenkampf hineinführen, zur Begründung der Volksgemeinschaft zu führen. Um in der heranwachsenden Generation den Boden zu bereichern für die zeitgemäße geographische und geökonomische Einstellung, fordert er eine wesentlich veränderte Stellung des geographischen Unterrichts in Schulen und Hochschulen.

Dr. Lotte Müller, Kaffertin am Institut für Meerwasserkunde Berlin, behandelte die Erhebung neuer hydrographischer Untersuchungen in der Nordsee. Die hydrographischen Nordseerforschungen seien jetzt auf Kriegsarbeiten der Marine, und zwar auf die von Prof. Meier (Berlin) geleitete Bearbeitung der Botschaftsberechnungen. Diese erhellten eine Reihe von Punkten der Westküste an jedem Ort und für jeden Zeitpunkt des Westwindes. 1920 reiste die Vorkommende neue Untersuchungen von Gezeitenstrom und Tidenhub in der Nordsee an. Die Marine stelle die Schiffe, Deutsche Seewarte und Institut für Meerwasserkunde die wissenschaftlichen Beobachter. 11 Stationen in der Nordsee und 12 im Ost- und Westatlantik wurden nach Angaben von Professor Meier angelegt, das Material im Institut für Meerwasserkunde bearbeitet und so nach acht Jahren Gause praktische Fortschritte erlangt. Prof. Meier sprach über die Nordsee- und Ostsee-entwerfene Karte der Weltgezeiten bringt die Gezeitenwelt weiter als Wanderwelt aber mit sehr verminderter Geschwindigkeit in die Trichter der Küste und die Tiefe der Meeres ebm, Neben den Tiden

Hölderlin

zum 7. Juni, dem Todestage des Dichters
Von Hans Bethge

Er schreitet im Sonnenuntergang. Er sieht Die Lucide Hügel vom Fels, das Silber rehet Im Lichte der Ewigkeit. Er lauscht besesselt Dem Meilen in dem Gedäch der jungen Räume. Er hebt das Haupt in den Wolken, die Vöden weh'n. Der Kiefer freit ihm melodisch die heisse Eitra. Er seht den Arm schwingend der Sonne nach. Und Worte fallen ranken von den Lippen. Es Horlenstich, das gitternd den Gair verklärt. — Dann ist er müd am Rufen wieder. Reugend das schmerzende Haupt auf's Rait; Der Wuchst im Streif an seinem Haar vorüber Und hört erkannt das wilde Weinen Aus der erschütterten Brust des Dichters.

Max Beckmann

Ausstellung bei Richter.

Der Kunstalon Richter hat eine Ausstellung graphischer Werke von Max Beckmann veranstaltet. Sie gehört zum Besten des augenblicklich an Kunst Gedienten und ist sowohl durch die fast allgemeine erhellung Qualität der ausgestellten Zeichnungen und Graphiken wie durch deren übersichtliche Anordnung besonders erfolgreich.

Beckmann, 1894 in Leipzig geboren, hat als Mitglied der Berliner Sezession schon früh die Aufmerksamkeit einiger Kunstkenner auf sich gezogen, und ist nach dem Kriege besonders in Süddeutschland gefehlt und ausgestellt worden. Trotzdem ist der Name des jetzt in Frankfurt a. M. lebenden Künstlers weitest Kreisen heute noch unbekannt. Er ist nicht epochemachend in den Vordergrund getreten, indem er seine Kunst in den Dienst politischer oder literarischer Probleme stellt, oder einen persönlichen Stil durch besondere Stoffwahl herausbildet, sondern er hat die Fülle der Erlebnisse und Ereignisse der letzten Jahrzehnte auf seine kurze, lebensgefährliche Natur wirken lassen und mit ruhiger Selbstverständlichkeit verarbeitet. Jetzt erst, wo nach allen Wirren jene vielen ständlichen Tagesgeschichten allmählich verkommen, da ihnen Stoff und Inhalt fehlen, wird Beckmanns unverrücktes Können offenbar und stellt ihn in die Reihe jener wenigen Künstler, die wirklich noch etwas zu sagen haben.

Beckmann ist expressivst inforsers, als er die ungenügenden Beziehungen zur vierten Dimension, welche die Erkenntnis anbahnen — hat ihm die

Beckmann ist expressivst inforsers, als er die ungenügenden Beziehungen zur vierten Dimension, welche die Erkenntnis anbahnen — hat ihm die

Dresdener Börse

Die Dresdener Börse verkehrte heute mäßig bei überwiegender Auswärtsnachfrage. Der Markt war jedoch anfangs nicht so lebhaft wie am 27. Mai...

Verkehrsbüros

Die amtliche Verkehrsstatistik vom 1. Juni und für den Durchschnitt Mai 1925. Die auf den 1. Juni berechnete Verkehrsstatistik...

Wirtschaftsnotizen

Vertrag über den Verkauf von Papier in Dresden. Die heute vormittag in Dresden abgehaltene ordentliche Generalversammlung...

Unnotierte Aktien

Unnotierte Aktien. Die Dresdener Börse verkehrte heute mäßig bei überwiegender Auswärtsnachfrage...

Keine Auflistung der französischen Eisenbahnaktien

Keine Auflistung der französischen Eisenbahnaktien. Zu den in der letzten Zeit in der deutschen Presse veröffentlichten Nachrichten betr. Auflistung der französischen Eisenbahnaktien...

Ernemann-Werke, A.G. in Dresden

Ernemann-Werke, A.G. in Dresden. Der Geschäftsjahr 1924, über dessen Ergebnisse wir kurz berichteten, hat die Erwartungen nicht erfüllt...

Dux-Automobilwerke, A.G. in Dresden

Dux-Automobilwerke, A.G. in Dresden. Die Dux-Automobilwerke, A.G. in Dresden, haben den Geschäftsjahr 1924, über dessen Ergebnisse wir kurz berichteten, hat die Erwartungen nicht erfüllt...

Der baltische Kupferhandel

Der baltische Kupferhandel. Nach dem einblättrigen amtlichen Bericht betrug der baltische Kupferhandel im April (in tausend Tonnen) 185.190, im März 174.801 einheitsmäßig 12.102 Rückzuführen...

Ernemann-Werke, A.G. in Dresden

Ernemann-Werke, A.G. in Dresden. Der Geschäftsjahr 1924, über dessen Ergebnisse wir kurz berichteten, hat die Erwartungen nicht erfüllt...

Dux-Automobilwerke, A.G. in Dresden

Dux-Automobilwerke, A.G. in Dresden. Die Dux-Automobilwerke, A.G. in Dresden, haben den Geschäftsjahr 1924, über dessen Ergebnisse wir kurz berichteten, hat die Erwartungen nicht erfüllt...

Östliche Erntevorausichten für amerikanische Baumwolle

Östliche Erntevorausichten für amerikanische Baumwolle. Der letzten herausgegebenen, erste diesjährige Erntevorausicht der amerikanischen Regierung...

Die Warenpreise im Kleinhandel in der Reichshauptstadt

Table with multiple columns showing prices for various goods like flour, oil, and other commodities in the Reich capital.

Dresdener Kurse vom 5. Juni 1925

Main market index table for Dresden, June 5, 1925, listing various stocks, bonds, and exchange rates.

Amtliche Berliner und Leipziger Kurse vom 5. Juni

Official market index tables for Berlin and Leipzig, June 5, 1925, including exchange rates and commodity prices.

Vertragungen finden und suchen

Edelstahl

Lebensstellung
Bedeutende Edelstahlwerke sucht für den Bezirk Dresden und Umgebung einen nach Möglichkeit unverheirateten, fachkundigen Mitarbeiter als

Fillalleiter
Es handelt sich um einen sehr ausdauernden Posten. Es haben nur Bewerbungen von Herren Zweck, die bereits in dem gleichen Fach im Verkauf tätig sind und nach Tüchtigkeit Bescheinigungen zur Industrie besitzen. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbitten unter „E 8774“ an die Expedition dieses Blattes. Alle Zuschriften werden streng vertraulich behandelt.

Agentur
für Feuer- und Lebensversicherung
zu vergeben!
Es werden höchste Provisionen und fester Zuschuss gewährt. Offerten u. „E 8786“ Exped. d. Blattes.

Vertreter
!! magische Laufschrift !!
neuzustellender, bei Tag u. Nacht leuchtender Reklame-Apparat für Schaufenster, Restaurants, Cafés usw. von magischer Licht- u. Reklamewirkung für den Bezirk Dresden u. Umgebung gesucht; sehr hohe Verdienstmöglichkeit. Ausführliche Angebote v. nur redigierten u. sicher aufzutretenden Herren mit Lebenslauf und zu richten an

Aledy, G. m. b. H., Mannheim
Fabrik und Vertrieb techn. Neuhäuten.

Industrie-Filme
Bertretung
an Orten der Werbestände, die bei der Schirmfabrik Dresden einrichtet. Auskünfte, Angebote etc. unter „E 8785“ an Expeditions-Vertrieb.

Vertreter — Metallindustrie
bietet eintragsreiche, gut bezahlte, dauernde Stellung. Interessenten bitten sich an

Altmetallhandlung
Herrn H. Schilling, Dresden W. 20.

Hier die Zeitschriften werben
noch einige tüchtige Vertreter (innen)
bei hoher Provision sofort einsteigen. Bedingnisse sind erforderlich. Bewerbung u. 10—12 und 1—4 für bei

Herrn H. Schilling, Dresden, Seidnitz, Seidnitzstraße 21, 21.

Platzvertreter
Moselweinkellerer
gesucht von Isidor-Müller
die ein ständiges Lager von Moselweinen unterhalten. Bewerberinnen mit Lichtbild u. Zeugnisse an die Exp.-Red. E. Fischer, Trise, Brotzer, 1/1.

Kaffee-Firma G. m. b. H.
für 10 Stellen in Dresden u. Umgebung gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Expedition Dresden.

2 Intell. strebs. Herren
Ende der J. in der Lederbranche firm. sind gewillt, einen Generalvertrieb zu übernehmen. Kautions wird je nach Vereinbarung gestellt. Lebenslauf u. Zeugnisse mit Aussicht werden. Offerten erbitt. unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Bertretung in Zigaretten
für 10 Stellen in Dresden u. Umgebung gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Stellen finden
Männliche
3g. Droge
Hochverdienend!
Hochverdienend!
Hochverdienend!

Herrenfriseur
für 10 Stellen in Dresden u. Umgebung gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

3 Reisephotographen
3 Reisende
zur Bedienung einer Posttravanco-Kochmaschine sucht sich einen mit dieser Maschine vertrauten

jüngeren Mann
Richard Sulson
Dresdener Straße 10.

Das 1. Sächf. Sängerbundes-Fest
vom 20. bis 23. Juni für einen Abend hieran heranzuziehen
einige tüchtige Händler
zum Verkauf der Sängerbücher und des Festbroschens.
Bedienung: Die hierzu nötigen Waren sind keine Reklame.
Wiederherg. u. E. K. - u. A. - u. B. - u. C. - u. D. - u. E. - u. F. - u. G. - u. H. - u. I. - u. J. - u. K. - u. L. - u. M. - u. N. - u. O. - u. P. - u. Q. - u. R. - u. S. - u. T. - u. U. - u. V. - u. W. - u. X. - u. Y. - u. Z. - u. AA. - u. AB. - u. AC. - u. AD. - u. AE. - u. AF. - u. AG. - u. AH. - u. AI. - u. AJ. - u. AK. - u. AL. - u. AM. - u. AN. - u. AO. - u. AP. - u. AQ. - u. AR. - u. AS. - u. AT. - u. AU. - u. AV. - u. AW. - u. AX. - u. AY. - u. AZ. - u. BA. - u. BB. - u. BC. - u. BD. - u. BE. - u. BF. - u. BG. - u. BH. - u. BI. - u. BJ. - u. BK. - u. BL. - u. BM. - u. BN. - u. BO. - u. BP. - u. BQ. - u. BR. - u. BS. - u. BT. - u. BU. - u. BV. - u. BV. - u. BW. - u. BX. - u. BY. - u. BZ. - u. CA. - u. CB. - u. CC. - u. CD. - u. CE. - u. CF. - u. CG. - u. CH. - u. CI. - u. CJ. - u. CK. - u. CL. - u. CM. - u. CN. - u. CO. - u. CP. - u. CQ. - u. CR. - u. CS. - u. CT. - u. CU. - u. CV. - u. CW. - u. CX. - u. CY. - u. CZ. - u. DA. - u. DB. - u. DC. - u. DD. - u. DE. - u. DF. - u. DG. - u. DH. - u. DI. - u. DJ. - u. DK. - u. DL. - u. DM. - u. DN. - u. DO. - u. DP. - u. DQ. - u. DR. - u. DS. - u. DT. - u. DU. - u. DV. - u. DW. - u. DX. - u. DY. - u. DZ. - u. EA. - u. EB. - u. EC. - u. ED. - u. EE. - u. EF. - u. EG. - u. EH. - u. EI. - u. EJ. - u. EK. - u. EL. - u. EM. - u. EN. - u. EO. - u. EP. - u. EQ. - u. ER. - u. ES. - u. ET. - u. EU. - u. EV. - u. EW. - u. EX. - u. EY. - u. EZ. - u. FA. - u. FB. - u. FC. - u. FD. - u. FE. - u. FF. - u. FG. - u. FH. - u. FI. - u. FJ. - u. FK. - u. FL. - u. FM. - u. FN. - u. FO. - u. FP. - u. FQ. - u. FR. - u. FS. - u. FT. - u. FU. - u. FV. - u. FW. - u. FX. - u. FY. - u. FZ. - u. GA. - u. GB. - u. GC. - u. GD. - u. GE. - u. GF. - u. GG. - u. GH. - u. GI. - u. GJ. - u. GK. - u. GL. - u. GM. - u. GN. - u. GO. - u. GP. - u. GQ. - u. GR. - u. GS. - u. GT. - u. GU. - u. GV. - u. GW. - u. GX. - u. GY. - u. GZ. - u. HA. - u. HB. - u. HC. - u. HD. - u. HE. - u. HF. - u. HG. - u. HH. - u. HI. - u. HJ. - u. HK. - u. HL. - u. HM. - u. HN. - u. HO. - u. HP. - u. HQ. - u. HR. - u. HS. - u. HT. - u. HU. - u. HV. - u. HW. - u. HX. - u. HY. - u. HZ. - u. IA. - u. IB. - u. IC. - u. ID. - u. IE. - u. IF. - u. IG. - u. IH. - u. II. - u. IJ. - u. IK. - u. IL. - u. IM. - u. IN. - u. IO. - u. IP. - u. IQ. - u. IR. - u. IS. - u. IT. - u. IU. - u. IV. - u. IW. - u. IX. - u. IY. - u. IZ. - u. JA. - u. JB. - u. JC. - u. JD. - u. JE. - u. JF. - u. JG. - u. JH. - u. JI. - u. JJ. - u. JK. - u. JL. - u. JM. - u. JN. - u. JO. - u. JP. - u. JQ. - u. JR. - u. JS. - u. JT. - u. JU. - u. JV. - u. JW. - u. JX. - u. JY. - u. JZ. - u. KA. - u. KB. - u. KC. - u. KD. - u. KE. - u. KF. - u. KG. - u. KH. - u. KI. - u. KJ. - u. KL. - u. KM. - u. KN. - u. KO. - u. KP. - u. KQ. - u. KR. - u. KS. - u. KT. - u. KU. - u. KV. - u. KW. - u. KX. - u. KY. - u. KZ. - u. LA. - u. LB. - u. LC. - u. LD. - u. LE. - u. LF. - u. LG. - u. LH. - u. LI. - u. LJ. - u. LK. - u. LL. - u. LM. - u. LN. - u. LO. - u. LP. - u. LQ. - u. LR. - u. LS. - u. LT. - u. LU. - u. LV. - u. LW. - u. LX. - u. LY. - u. LZ. - u. MA. - u. MB. - u. MC. - u. MD. - u. ME. - u. MF. - u. MG. - u. MH. - u. MI. - u. MJ. - u. MK. - u. ML. - u. MM. - u. MN. - u. MO. - u. MP. - u. MQ. - u. MR. - u. MS. - u. MT. - u. MU. - u. MV. - u. MW. - u. MX. - u. MY. - u. MZ. - u. NA. - u. NB. - u. NC. - u. ND. - u. NE. - u. NF. - u. NG. - u. NH. - u. NI. - u. NJ. - u. NK. - u. NL. - u. NM. - u. NN. - u. NO. - u. NP. - u. NQ. - u. NR. - u. NS. - u. NT. - u. NU. - u. NV. - u. NW. - u. NX. - u. NY. - u. NZ. - u. OA. - u. OB. - u. OC. - u. OD. - u. OE. - u. OF. - u. OG. - u. OH. - u. OI. - u. OJ. - u. OK. - u. OL. - u. OM. - u. ON. - u. OO. - u. OP. - u. OQ. - u. OR. - u. OS. - u. OT. - u. OU. - u. OV. - u. OW. - u. OX. - u. OY. - u. OZ. - u. PA. - u. PB. - u. PC. - u. PD. - u. PE. - u. PF. - u. PG. - u. PH. - u. PI. - u. PJ. - u. PK. - u. PL. - u. PM. - u. PN. - u. PO. - u. PP. - u. PQ. - u. PR. - u. PS. - u. PT. - u. PU. - u. PV. - u. PW. - u. PX. - u. PY. - u. PZ. - u. QA. - u. QB. - u. QC. - u. QD. - u. QE. - u. QF. - u. QG. - u. QH. - u. QI. - u. QJ. - u. QK. - u. QL. - u. QM. - u. QN. - u. QO. - u. QP. - u. QQ. - u. QR. - u. QS. - u. QT. - u. QU. - u. QV. - u. QW. - u. QX. - u. QY. - u. QZ. - u. RA. - u. RB. - u. RC. - u. RD. - u. RE. - u. RF. - u. RG. - u. RH. - u. RI. - u. RJ. - u. RK. - u. RL. - u. RM. - u. RN. - u. RO. - u. RP. - u. RQ. - u. RR. - u. RS. - u. RT. - u. RU. - u. RV. - u. RW. - u. RX. - u. RY. - u. RZ. - u. SA. - u. SB. - u. SC. - u. SD. - u. SE. - u. SF. - u. SG. - u. SH. - u. SI. - u. SJ. - u. SK. - u. SL. - u. SM. - u. SN. - u. SO. - u. SP. - u. SQ. - u. SR. - u. SS. - u. ST. - u. SU. - u. SV. - u. SW. - u. SX. - u. SY. - u. SZ. - u. TA. - u. TB. - u. TC. - u. TD. - u. TE. - u. TF. - u. TG. - u. TH. - u. TI. - u. TJ. - u. TK. - u. TL. - u. TM. - u. TN. - u. TO. - u. TP. - u. TQ. - u. TR. - u. TS. - u. TT. - u. TU. - u. TV. - u. TW. - u. TX. - u. TY. - u. TZ. - u. UA. - u. UB. - u. UC. - u. UD. - u. UE. - u. UF. - u. UG. - u. UH. - u. UI. - u. UJ. - u. UK. - u. UL. - u. UM. - u. UN. - u. UO. - u. UP. - u. UQ. - u. UR. - u. US. - u. UT. - u. UY. - u. UZ. - u. VA. - u. VB. - u. VC. - u. VD. - u. VE. - u. VF. - u. VG. - u. VH. - u. VI. - u. VJ. - u. VK. - u. VL. - u. VM. - u. VN. - u. VO. - u. VP. - u. VQ. - u. VR. - u. VS. - u. VT. - u. VU. - u. VV. - u. VW. - u. VX. - u. VY. - u. VZ. - u. WA. - u. WB. - u. WC. - u. WD. - u. WE. - u. WF. - u. WG. - u. WH. - u. WI. - u. WJ. - u. WK. - u. WL. - u. WM. - u. WN. - u. WO. - u. WP. - u. WQ. - u. WR. - u. WS. - u. WT. - u. WU. - u. WV. - u. WW. - u. WX. - u. WY. - u. WZ. - u. XA. - u. XB. - u. XC. - u. XD. - u. XE. - u. XF. - u. XG. - u. XH. - u. XI. - u. XJ. - u. XK. - u. XL. - u. XM. - u. XN. - u. XO. - u. XP. - u. XQ. - u. XR. - u. XS. - u. XT. - u. XU. - u. XV. - u. XW. - u. XX. - u. XY. - u. XZ. - u. YA. - u. YB. - u. YC. - u. YD. - u. YE. - u. YF. - u. YG. - u. YH. - u. YI. - u. YJ. - u. YK. - u. YL. - u. YM. - u. YN. - u. YO. - u. YP. - u. YQ. - u. YR. - u. YS. - u. YT. - u. YU. - u. YV. - u. YW. - u. YX. - u. YY. - u. YZ. - u. ZA. - u. ZB. - u. ZC. - u. ZD. - u. ZE. - u. ZF. - u. ZG. - u. ZH. - u. ZI. - u. ZJ. - u. ZK. - u. ZL. - u. ZM. - u. ZN. - u. ZO. - u. ZP. - u. ZQ. - u. ZR. - u. ZS. - u. ZT. - u. ZU. - u. ZV. - u. ZW. - u. ZX. - u. ZY. - u. ZZ.

Mehrere tüchtige, selbstständig arbeitende
Automobil-Schlosser
sucht
A. Graumüller, Zwickauer Str. 76

Tüchtige
Wagenladierer und Spachtler
per sofort gesucht.
K. V. G. Karosseriewerk
Dresden-N. Industrie-Gelände.

Wir suchen zum sofort. Antritt
mehrere
Revolver-Dreher
für Mittel-Bänke. Alter nicht unter 25 Jahren. Persönliche Meldung mit Arbeitszeugnis.
Sächsische Maschinenfabrik
vorm. Rich. Hartmann
Aktiengesellschaft, 65949
Zweckwerk Dresden,
Dresden-N. 35.

Zuverl. Kutscher
sucht H. Kunert, Güterbahnhofstraße 11

Kutscher gesucht
nächster, best. Bedingung. Zu meld.:
Dr. Schiffl, Zirkus Sarrasani.

als Boys
Bewerber müssen gute Umgangsformen haben und reifen sein. Alter 17 bis 20 Jahre. Stange nicht gefaltet. Die Zeitstelle ist angenehm und wird gut bezahlt. Bewerbungen mit hohem Lebenslauf u. Lichtbild u. „E 8788“ an die Exped. d. Bl.

Polierer
werden gesucht
Frank Hoff u. Co.
Schiffbauwerkstätten
Jg. Malerarbeiten
für dauernde Arbeit
herrscht ein d. Hartmann, 200
Gartenstraße 72, 15
Jung. Chauffeur
für 10 Stellen in Dresden u. Umgebung gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Waler
für 10 Stellen in Dresden u. Umgebung gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Chauffeur
für 10 Stellen in Dresden u. Umgebung gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Kaufm. Lehrling
arbeitstüchtig und fleißig, sucht Stelle in einem Kaufmanns-Betrieb.
Bewerber bitten sich an
Herrn H. Schilling, Dresden, Seidnitz, Seidnitzstraße 21, 21.

weibl. Kraft
für Registratur und Schreibmaschine sof. gesucht. Angebote mit Zeugnisabschrift, Altersangabe u. Gehaltsansprüchen erbitt. unter „E 8789“ an die Exped. d. Blatt.
Zum baldigen Eintritt wird kein größ. Gehalt.

Stenotypistin
ges. Angeb. in Zeugnisabschriften erbet. unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Damen
für die Stelle in J. u. Kaufmann bei J. u. K. in Dresden gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Perf. Stenotypistin
für 10 Stellen in Dresden u. Umgebung gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Gewandte Telephonistin
zur Bedienung unserer Telephonzentrale für sofort oder später gesucht.
Maschinen- und Stenographie Bedienung
Schriftliche Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbitten an
A. E. G. Wierow Platz N. 1.

Kurzwaren
Möglichst für sofort suchen wir tüchtige, branchekundige
Verkäuferinnen
Nur Damen mit besten Zeugnissen wollen Angebot mit Bild und Zeugnisabschriften einreichen an
Gebrüder Alsberg
Knaulstraße 2.

Strümpfe — Handschuhe
Kurzwaren
Herren-Artikel
für obige Abteilungen suchen wir per sofort evtl. 1. Juli tüchtige, branchekundige
Verkäuferinnen
Es wollen sich nur Damen melden, die obige Branchen vollkommen beherrschen. Persönl. Vorstellung 9—11 vorm. und 3—5 Uhr nachm.
Wollwarenhaus Saxonia
Dresden-Löbtau
Kesselsdorfer Str. 5
Falk-Posener

Perfekte
Schirm-Näherinnen
für Hausarbeit finden dauernde Beschäftigung bei hoher Verdienstmöglichkeit bei
J. G. Gärtner, Schirmfabrik
Schloßstraße 5

Perfekte
Zigaretten-Packerinnen
(auch verheiratete)
sucht
Georg A. Jasmatzki Aktiengesellschaft
Zigarettenfabrik
Dresden-A. 21, Schandauer Straße 68

Perfekte
Zigaretten-Packerinnen
für sofort gesucht.
A. M. Eckstein & Söhne
Dresden-Plauen, Bamberger Straße 8.

weibl. Kraft
für Registratur und Schreibmaschine sof. gesucht. Angebote mit Zeugnisabschrift, Altersangabe u. Gehaltsansprüchen erbitt. unter „E 8789“ an die Exped. d. Blatt.
Zum baldigen Eintritt wird kein größ. Gehalt.

Stenotypistin
ges. Angeb. in Zeugnisabschriften erbet. unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Damen
für die Stelle in J. u. Kaufmann bei J. u. K. in Dresden gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Perf. Stenotypistin
für 10 Stellen in Dresden u. Umgebung gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Fraulein
zur Annahme und Ausgabe von Wechseln, Rechnungen und Zinsen, für Kontenführung gesucht. (Vergütung nach Offerten mit Zeugn. u. Gehaltsansprüchen erbitten unter „E 8791“ an die Exped. d. Blattes.)

Geübte Zuarbeiterin
für die Schneiderin fast sofort
Modehaus Dreblow
Wagnerstraße 13. (1926)
(Boschstraße 11-1 und 4-7 Uhr.)

Blumenfärberin
zum sofortigen Antritt gesucht.
Schock & Marschner, Blumenfabrik
Falkenbergstraße 1.

Perf. Weißnäherinnen
für Herrenkleider am Montag aus dem Hause sofort gesucht.
Wäschefabrik „Goldkugel“
Max Schweriner
Knaulstraße.

Schneiderinnen
für Seiden- und Unterwäsche und Kinderkleider gesucht.
Wollwarenhaus Saxonia
Dresden-Löbtau
Kesselsdorfer Str. 5
Falk-Posener

Akkord-Arbeiterinnen
für sofort gesucht
Verpackungsfabrik, Fabrikstraße No. 2.

Frauen und Mädchen
gerade zum Kleider für Herrenkleider gegen 11 Uhr. (1926)

Wicklerinnen
gegebenenfalls auch Arbeiterinnen zum Anlernen als solche, werden sofort eingestellt. (1926)

Elektromotorenwerke Heidenau
G. m. b. H.
Heidenau 2, Str. Dresden.

Lehrmädchen
für 10 Stellen in Dresden u. Umgebung gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Tücht. Friseur
für 10 Stellen in Dresden u. Umgebung gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Tücht. Plätterin
für 10 Stellen in Dresden u. Umgebung gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Schneiderin
für 10 Stellen in Dresden u. Umgebung gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Stenotypistin
für 10 Stellen in Dresden u. Umgebung gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

weibl. Kraft
für Registratur und Schreibmaschine sof. gesucht. Angebote mit Zeugnisabschrift, Altersangabe u. Gehaltsansprüchen erbitt. unter „E 8789“ an die Exped. d. Blatt.
Zum baldigen Eintritt wird kein größ. Gehalt.

Stenotypistin
ges. Angeb. in Zeugnisabschriften erbet. unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Damen
für die Stelle in J. u. Kaufmann bei J. u. K. in Dresden gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Perf. Stenotypistin
für 10 Stellen in Dresden u. Umgebung gesucht. Offert unter „E 8787“ an die Exped. d. Blatt.

Arbeiter, Hausmädchen, Dienstmädchen, Köchinnen, Putzfrauen, etc. - Various small advertisements for domestic help and services.

Kaufmann, Dauerstellung, Irdenweicher Art, Tauschgesuche, Suche Wohnung Dresden, etc. - Real estate and business advertisements.

2 leere Zimmer, 2-Zimmerwohnung und Küche, 2 leere Zimmer, etc. - Real estate advertisements for rental properties.

Brillanten u. Edelmetalle, Suche Laden mit Fleischer, Ein Produktgeschäft, etc. - Advertisements for jewelry, food stores, and other businesses.

Neue Karte von Deutschland - Advertisement for a new geographical map of Germany, highlighting its features and price.

Heirat, Heirat, Heirat, Heirat, Heirat, etc. - A large section of advertisements for marriages and matrimonial services.

Die Banditen

Roman von Reg Deak (Nachdruck verboten)

„Du sagst, du könntest Gienster töten!“
 „Das könnte ich!“
 „Bist du ihn nicht?“
 „Ja, das ist er!“ unterbrach sie ihn wild. Er sah mit einem unruhigen Blick auf den Mann, der vor ihm stand, und da er sah, daß wieder ein Bankhalter seinen bankrotten Verfall verkündete, rief er ihn an und sagte:
 „Lass, wollen wir beide zusammenkommen?“
 „Halt die Bank, wenn Gienster ankam, Pharoa spielen. Verstanden?“
 „Du willst ihm wohl eine Ruß zu kneten geben, was?“
 „Ich habe nie eine solche Karte hier in Rome gespielt,“ rief der Kartenzüger, „aber diesen Mann will ich heute Abend besiegen, oder ich töte ihn! Ich will einen Angriff ausführen und muß dir meine Zeichen erläutern. Wenn du nicht aufpaßt, raubst du uns beide und bringst das Haus gegen uns auf.“
 „Er erklärte ihm rasch die Zeichen in einem Jargon, der einem Laien unverständlich gewesen wäre, und illustrierte sie durch ein paar fast unmerkliche Fingerbewegungen, die so schwach waren, daß eine Umkleidekabine umschließend war. Das Mädchen hand habte und wachte eifrig auf jedes Wort und jede Bewegung. Sie bedurfte seiner Erklärung für die Ausdrücke, die die Männer gebrauchten. Sie kannte alle. Ihr war alles ein offenes Buch, und sie befolgte rasch als Pharoa die Zeichen, durch die der Kartenzüger andeutete, welche Karte er aus dem Spiel herauszuheben wollte, welche Karte er zurückhalten wollte.
 Beim Pharoa ist es üblich, daß der Kontrolleur dem Kartenzüger gegenübersteht, vor sich etwas wie ein Scheinbrett oder eine mechanische Additionsmaschine. Wenn eine Karte von dem Kartenzüger an dem Pharoakasten genommen wird, so schiebt der Kontrolleur den Knopf einer entsprechenden Karte auf seiner kleinen Maschine, so daß die Spieler mit einem Blick sehen können, welche Karten noch in dem Spiel sind. Seine Obliegenheiten sind zwar einfach, aber doch wichtig, denn wenn er einen Fehler macht und die Stellung seiner Knöpfe mit den Karten im Pharoa bei der letzten Partie nicht übereinstimmt, dann werden alle Einsätze für unanständig erklärt. Wenn Pharoa ehrlich gespielt wird, ist es eine der schönsten aller Glücksspiele. Wenn aber nicht ehrlich gespielt wird, so ist das Spiel verhängnisvoll, denn in der langen Jahren haben sich mancherlei Kniffe entwickelt, mit denen der Abzählende zu überlisten ist. Sie sind so sorgfältig verdeckt, daß nur ein Eingeweihter sie kennt und eine Umkleidekabine sehr selten verlornt.
 Der Kartenzüger hatte beschlossen, sich des Banditen zu bedienen, das heißt, er wollte einige Karten zu Hilfe nehmen, die geräuscht oder leicht mit Sandpapier abgerieben waren, so daß, wenn er etwas schlau auf die obere Karte drückte, die darunterliegende an der oberen Stelle bleiben würde und er so imstande war, mit einem Griff zwei Karten herauszuholen, wenn die Gelegenheit es erforderte. Auch würde es ihm möglich sein, das Vorhandensein in einer roten Karte durch das feine Knirschen beim Ziehen zu verheimlichen.
 Nachdem der Kartenzüger seine Instruktionen gegeben hatte, ging er an den Tisch und Pharoa drängte sich hin an das Roulette vor. Sie wollte Gienster beobachten, konnte aber in dem Gedränge nicht an ihn herankommen. Die Männer wollten ihr nicht nahe kommen. Alle Augen fielen auf dem Tisch, als sie ihre Seelenhülle von Rot und Schwarz ab. Sie

drängten so gegen den Tisch, daß der Croupier kaum Platz hatte, die Kugel zu heben, und obwohl er sie zurückwies, kamen sie immer wieder dicht heran, angezogen von dem Reiz der Eisenkugeln, toll gemacht durch das Spiel im Spiel.
 Pharoa merkte, daß Gienster noch immer gewann, denn ein Blick auf den Tisch zwischen den Schultern der Umstehenden zeigte ihr, daß die Kasse fast leer war.
 Sicherlich handelte es sich nur noch um Minuten, sie trat also zurück und bog sich an den Pharoakopf, wo der Kartenzüger seines Amtes waltete. Sein Gesicht trug die farblose Maske der Gleichgültigkeit, die langen, weichen Hände bewegten sich langsam mit einer Sicherheit, die von absoluter Meisterschaft in seiner Kunst sprach. Er wartete.
 Nach wenigen Augenblicken verließ die Gruppe das Roulette und scharte sich um den Pharoakopf, und Gienster stand nun unter den anderen. Er war nicht mehr der Mann, den sie kannte. Keine Spur von der traurigen Hoffnungslosigkeit, in der er sie verlassen und mehr auf seinem Gesicht, es war geblüht und unbeschäftigt, der Fragen war offen und ließ seinen breiten, schmalen Kaden sehen, während die Spielstunde ihn abermalm hatte, so daß er jetzt wieder der wilde, ungezügelt, primitive Pharoa des Nordens war. Selbstherrlichkeit und Würde waren verschwunden. Er hatte es auf die neue Art versucht, die für ihn nicht paßend gewesen war. Er stift in seine alten Gewohnheiten zurück und die Vergangenheit verlornt ihn.
 Nachdem er sich von Pharoa getrennt, hatte er eine geistige Erklärung darin gesucht, daß Silber in seiner Tasche müßig auf Spiel zu setzen. Er hatte die Münzen liegen und sich verdoppeln lassen, und wieder und immer wieder hatten sie sich verdoppelt. Es war ihm einerlei gewesen, ob er gewonnen oder verlor; dadurch war er völlig rücksichtslos gegen die Gefahr der Wahrscheinlichkeit, er würde das Geld über kurz oder lang verlieren und dann nach Hause gehen. Als sein Glück unveränderlich das gleiche blieb, gab er seine Einsätze ab... er damit änderte sich nichts... er konnte nicht verlieren. Bevor er das selber erkannt hatte, legten andere Männer mit ihm, von Bier und Spielstunde angefüllt. Er schloß sich einer an, dann der zweite, bis ein Spielstunde nach dem anderen espart werden mußte. Mit jedem Augenblick war die Gefahr größer und begieriger gemordet, so daß ihr Fieber auf ihn übergriff, anfangs unmerklich, aber immer härter, bis der Wahnsinn auch ihn beherrschte.
 Er dachte nicht auf Pharoa, als er Platz nahm. Er schaute auf nichts als auf den Einsatz. Sie hatte die Hände und betete um seinen Mann.
 „Wie hoch ist die Grenze, Kartenzüger?“ fragte er.
 „Zweihundert Dollar“, sagte dieser; das bedeutete, daß man diese Summe auf jede Karte setzen konnte, abgesehen von der letzten Runde, wo der Einsatz um die Hälfte ermäßigt wurde.
 Ohne weitere Umschweife begannen sie. Der Kartenzüger wühlte seine Karten schnell und sicher, rief die Einsätze ein und zahlte die Gewinne mit maßlosender Ruhe aus. Die Zuschauer hörten auf zu sprechen und wendeten ihre Aufmerksamkeit dem Spiel zu, denn jetzt kam die große Entscheidung des Abends. Pharoa ist im Vergleich mit anderen Spielen, was Krieg im Vergleich zu einem Handgemenge ist. Eine Weile gewann Gienster unentwegt, bis ein Augenblick kam, wo große Einsätze zur Entscheidung standen. Pharoa sah, wie der Kartenzüger dem Kontrolleur zublinzelte, und im nächsten Augenblick hatte dieser zwei starken heransgeschoben. Gienster verlor. Es war der erste wesentliche Gewinn des

Kartenzügers, und die Spieler achteten nicht darauf. Nach einer halben Stunde hand die Partie für die Bank günstig. Da sagte Gienster: „Das geht zu langsam. Ich brauche Bewegung.“
 „Gut“, lächelte der Kartenzüger, „wir wollen den Einsatz verdoppeln.“
 So war es möglich, vierhundert Dollar auf eine Karte zu setzen, und der Kartenzüger brauchte jetzt wirklich zu spielen. Gienster verlor nun unausgesetzt, seine großen Beträge, aber in aufregender Regelmäßigkeit. Pharoa hatte nie so tolle Verluste gesehen. Der Kartenzüger war ihm eine Offenbarung — er arbeitete wunderbar. Das Geld schien den Tisch der Menge anzuhaufen, ihre Ungebild zu heilern; manchmal hintereinander wurde die Runde ungünstig erklärt, so daß sie ihr Geld gar nicht bekam. Pharoa bemerkte die Verwirrung des Kontrolleurs. Der Kartenzüger sprach ihm zu rasch, und doch konnte er ihm kein Zeichen geben wegen der Menge hinter ihm. Gienster konnte der Kartenzüger nicht gegen die Unfähigkeit seines Partners losen, weil einer der Umstehenden sich freiwillig erbot, die Karten, den Fellen zu übernehmen. Er konnte ihn nur vorwärtszucken lassen.
 Doch waren sie bei dem nächsten Spiel nicht weit gekommen, als Pharoa rasches Auge ein Zeichen bemerkte, das der Kontrolleur falsch verstand. Sie wendete sich rasch an ihn: „Sie sollten ein bisschen besser acht geben.“
 Trotz seines Kernes lächelte der Kartenzüger. Er fürchtete freilich, es mögen andere Teilnehmer da sein, die den Tisch verlassen, aber mit Merito Mullins Gesicht hatte einen rücksichtslosen Ausdruck, er ließ sich von niemandem zu wollen vor Pharoa. Gleich darauf wendete das Mädchen sich wieder an dem Kontrolleur. „Lassen Sie mir Ihren Platz, Sie sind nett.“
 Doch sah dem Kartenzüger fragend an, der Pharoa beruhigend die Hand auflegte und sagte, so daß er aufstand und dem Mädchen seinen Platz überließ. Die Karte wurde keine Karte mehr — das war der Kartenzüger, ihre schnelle Auffassung war durch das Gefühl — das sah man ihrem Gesicht an. Wenn Gienster heute Abend der Verwirrung ergriffen, so lag es daran, daß wesentliche Mittel seinen Interessen nicht vollkommen konnten.
 In dem Kopf des Mädchens war nur ein einziger Gedanke: Man muß geschlagen werden. Demütigung, Ruin, Gebrechlichkeit sollten sein. Wenn er dann bebend und entsetzt war, würde er vielleicht zu ihr zurückkehren wie in verbannten Tagen. Er umschloß sie — dies war ihre letzte Chance. Sie verbuchte sich ihren Ohngeheuren, und ihre Aufmerksamkeit lenkte den Kartenzüger an, bis auch seine Einsätze sich schrieben und seine Aufmerksamkeit sich halbierte. Gienster schaute durch die Zähne, die Karten mühten verberst sein. Er war wie ein Traufwerk, als hätte sein Blick kein Gehirn umhüllt. Er schenkte auf seinem Stuhl, die Adern seines Halses schwellen, sein Gesicht war aufgebunnen. Nach einer Weile sagte er:
 „Ich möchte einen höheren Einsatz. Ist dies ein Spiel für einen Mann? Geben Sie die Grenze frei!“
 Der Spieler warf einen triumphierenden Blick auf das Mädchen und konnte zu. „Nun, die Grenze ist der blaue Himmel. Geben Sie Ihren Einsatz bis an die Decke auf.“ Er begann zu mischen.
 In dem engen Kreise war die Luft heiß und schwül von dem Atem der Männer. Der Schwitz tropfte von Giensters brauner Haut. Er stand auf und bewegte seinen Kopf ab, während die Zuschauer hinter ihm ungeduldig von einem Fuß auf den anderen traten. Außer Pharoa spielten nur drei Männer. Es waren die, die zuerst am weißen gewonnen hatten. Jetzt, da das Glück sich gegen sie gewandt, wollten sie nicht aufhören. Pharoa wurde durch ein schwebendes Aimen über ihrer Schulter geführt, und als sie sich umdrehte, sah sie den kleinen Mann, der früher am Abend so auftrat

gemessen war. Sein Mund hand weit offen, die Augen waren aufgerissen, die Hände an seinen Mundmuskeln zucken. Er hatte schon lange die Annahme missachtet verloren, die er gewonnen, um nicht viel mehr. Sie blühte auf die Gestalt, die um sie herum waren, und entdeckte seine einzige Frau. Sie waren längst hinausgedrängt worden. Es war, als würde der Tisch die Falle öffnen dem langsam abfallenden Dämmen menschlicher Gefühle, die eifrig und neugierig auf den Tisch hertraten. Nun, daß sie hier war, es hätte fast hätte gehen können. Sie wollte Gienster umarmen und beschützen!
 Von letzte hundert Dollar. Bei der dritten Runde verlor er. Er setzte zweihundert und verlor. Er setzte vierhundert und verlor zum drittenmal. Das Maß hatte sich gemindert. Er fürchtete mit den Zähnen und verdoppelte seine Einsätze, die Danks wurden nachher noch, während der Kartenzüger einträglich sah. Gienster lächelte, wie eine tolle Witze überkam, die er kaum beschreiben konnte. Es war nicht um das Geld... was ist es, wenn er verlor? Er wollte bleiben, bis er gewonnen. Er wollte gewinnen. Das Geld würde und konnte nicht dauern, und doch war er mit teuflischer Hartnäckigkeit immer wieder die verlierenden Karten. Die anderen Männer kamen heifer weg, bis er sich ihren Geld anholte und der Kartenzüger best auf deren Geld eintrifft.
 (Fortsetzung folgt)

Süssspeisen

sind wohl in jeder Familie beliebt und auch Sie werden gern und oft Ihre Angehörigen nach Tisch mit einer kalten oder warmen Süssspeise erquickten. Nichts ist bekömmlicher und feinschmeckender als eine Süssspeise, die mit dem feinen, ausgiebigen Mondamin zubereitet ist. Süssspeisen sind aber nicht nur Leckererl, sondern wenn sie mit Mondamin bereitet sind, ein wertvolles Nahrungsmittel, das auch von unseren Kleinen gern gegessen und vor allem gut vertragen wird. Die Packungen tragen in untenstehender Blockschrift die Bezeichnung

MONDAMIN

Wachtung Damen-Kleiderstoffe!

Mein **Reifler-Verkauf** beginnt Montag, 8. Juni
Fritz Reifler Moscovitzstr. 2a
 Gohlis, Prager Straße

W. Kelling

reinigt - Lederkleidung
 u. färbt - Ledermöbel

Radio-Selbstbau

Sie staunen
 über meine fabrikähnlichen Preise.
 Sie hören bei gleicher Qualität von
 keinem andern Selbstbau werden
 können.
 Ich führe nur **seriöseste Qualitätswaren!** — Fachmännische Beratung und Bedienung.
 Schaltungsplan ohne Kaufzwang gratis!

Wozul. Radio-Anlage mit la. Apparat 11.50
 Doppelhochfrequenz, Detektor u. Antenne

Ein Detektor-Apparat mit Batterie M. 3.00
 ein Detektor-Apparat mit Drehkondensator
 und Hochfrequenz M. 15.-
 Vierstimmiger Niederfrequenzverstärker M. 17.50
 Vierstimmiger Niederfrequenzverstärker M. 22.-
 ABC-Sender M. 6.50 | 4-Kristall-Detektor M. 1.-
 Sechsstimmiger 250 Mark-Detektor M. 2.50
 Schaltungsplan, Mtr. 3.4 | Schaltungsplan, 9.4
 Schaltplan, Mtr. 3.4 | Schaltplan, 5.4, 10.4

In Sparröhren, gelungene Leistung M. 8.00

Parallelschaltung: 1 Wtr. 3.5 | 2 Wtr. 9.4
 Parallelschaltung: M. 1.40, 2.10, 3.10
 100 Ohm, 80 Ohm, Zangen, 60 Ohm
 100 Ohm, 60 Ohm, 30 Ohm, 15 Ohm, 7.50

Radio-Spezialhaus
Leo Reichsthaler
 Dresden-L., Viktorienstraße 21
 Zentrale Nürnberg

Küchen

Garderobenschrank
 in allen Größen u.
 Preisen, empfiehlt
Möbel-König
 Jnli 1862 Kreuzer Str. 27
 Straßensbahnhalte 5

Beachten Sie diesen Inserat!

Seiten günstiges Angebot
 1. Herd-Anzüge 44, 20 H.
 2. Herd-Anzüge 44, 20 H.
 3. Herd-Anzüge 44, 20 H.
 4. Herd-Anzüge 44, 20 H.
 5. Herd-Anzüge 44, 20 H.

Billige Posten- und
 Anlege-Motratzen
 auf Zylinder
Möbelhaus Union
 Herfstraße
 17 Knaibstraße 17.

Damen-Räder

Erstklassig Billige Preise
 bei Anzahlung
 erhält jeder Käufer das Rad sofort ausgehend!
 Verkauf Opoststr. 19, 1. Stock

Das suchen Sie

Herren-Bekleidung

Anzug mit Weste 19.50 | Anzug mit Weste 54.00
 Stoff, mod. Weste, 23.00, 24.00, 25.00, 26.00, 27.00, 28.00, 29.00, 30.00, 31.00, 32.00, 33.00, 34.00, 35.00, 36.00, 37.00, 38.00, 39.00, 40.00, 41.00, 42.00, 43.00, 44.00, 45.00, 46.00, 47.00, 48.00, 49.00, 50.00

Mantel w. 29.00 | Gummimantel 18.00
 w. 40.00, 42.00, 44.00, 46.00, 48.00, 50.00, 52.00, 54.00, 56.00, 58.00, 60.00, 62.00, 64.00, 66.00, 68.00, 70.00, 72.00, 74.00, 76.00, 78.00, 80.00, 82.00, 84.00, 86.00, 88.00, 90.00, 92.00, 94.00, 96.00, 98.00, 100.00

Windjacke 8.00 | Hose lang und kurz 3.50
 w. 10.00, 12.00, 14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00, 24.00, 26.00, 28.00, 30.00, 32.00, 34.00, 36.00, 38.00, 40.00, 42.00, 44.00, 46.00, 48.00, 50.00, 52.00, 54.00, 56.00, 58.00, 60.00, 62.00, 64.00, 66.00, 68.00, 70.00, 72.00, 74.00, 76.00, 78.00, 80.00, 82.00, 84.00, 86.00, 88.00, 90.00, 92.00, 94.00, 96.00, 98.00, 100.00

Damen-Bekleidung

Mantel (Damen) 5.00 | Mantel hoch 28.00
 w. 10.00, 12.00, 14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00, 24.00, 26.00, 28.00, 30.00, 32.00, 34.00, 36.00, 38.00, 40.00, 42.00, 44.00, 46.00, 48.00, 50.00, 52.00, 54.00, 56.00, 58.00, 60.00, 62.00, 64.00, 66.00, 68.00, 70.00, 72.00, 74.00, 76.00, 78.00, 80.00, 82.00, 84.00, 86.00, 88.00, 90.00, 92.00, 94.00, 96.00, 98.00, 100.00

Kleid in allen Stoffen 4.50 | Kasack 4.00
 w. 10.00, 12.00, 14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00, 24.00, 26.00, 28.00, 30.00, 32.00, 34.00, 36.00, 38.00, 40.00, 42.00, 44.00, 46.00, 48.00, 50.00, 52.00, 54.00, 56.00, 58.00, 60.00, 62.00, 64.00, 66.00, 68.00, 70.00, 72.00, 74.00, 76.00, 78.00, 80.00, 82.00, 84.00, 86.00, 88.00, 90.00, 92.00, 94.00, 96.00, 98.00, 100.00

Bluse weiche 1.00 | Rock für Koll. 1.00
 w. 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00

1 Posten Stoffreste
 140 cm breit für Anzüge Kleider, 1.00
 Mittel, Knötchen, ... Mir. 1 an

Textil-Stapel
 22 I. Grunauer Str. 22 I.
 Hausnummer 22 beachten!

Die Weltmarke Training-Korsett

verleiht selbst der stärksten Dame schlanks, modische Figur. Leib und Magen werden gestützt. Moderne Rückenlinie. Training-Korsett ist unbedingt das Beste und unentbehrlich für jede starke Dame. Kein ungesundes Gummi-Schwitzkorsett!

Haast Du's noch nicht, so kauf' es schnell, Training-Korsett von L. & L.

Training-Leibbinden-Korsett 23 Mark
 Zu beziehen durch:
Korsetthaus Hack
 Ferdinandplatz 56026

W. Kelling

reinigt - Herren
 u. färbt - Damen Garderobe
 - Kinder

Große Auswahl - Gute Ware Billige Preise

Sakko-Anzüge Homespun, Zwirnstoffe 55, 45, 35, 25
 Sakko-Anzüge Gabardine, Kammgarn 75, 65, 50
 Sport-Anzüge mit 2 Hosens 65, 55, 45
 Windjacken 20, 16, 13, 10
 Sommerjacken 10, 8, 5, 4
 Lusterjacken 16, 14, 12
 Hosen in allen Preislagen von 4 M. bis 20 M.

Kesten, Annenstraße 16
 vis-a-vis der Feuerwache

Wunden

offen. Heilen
 mit Salben
Leo Reichsthaler
 Dresden-L., Viktorienstraße 21
 Zentrale Nürnberg

4. Billige Schlafzimmer

Schreibtisch
 Schreibtisch
 Schreibtisch
 Schreibtisch

Billigste Wäschereinigung

erzielen Sie durch meine Gewichtsberechnung. Ich übernehme ganze Haushaltungen von 15 kg an und liefere sie (C) als Nachwäsche (gewaschen und getrocknet) ... da kg zu 40 Pf. als Trockenwäsche (gewaschen und getrocknet) ... da kg zu 50 Pf. Lieferzeit 3-4 Tage. Freie Abholung u. Lieferung. Schrankfertig od. Büllwäsche nach Freiliste.
 Dampfweber, E. d. e. l. w. a. r. G. m. b. H. G.
 Gröbenhainer Straße 149, Fernspr. 23 087.

Erdwäschereien
 in 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Billige Bettstellen
 in 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Damen- und Herren-Garderobe

Schneidwaren und Wäsche
 empfindlich
Frauenstraße 12, 1.

Dr. Klopfer-Makkaroni

Aus eiweißreichem Hartweizengrieß bereitet. 50 bis 100% eiweißreicher als gewöhnliche Schnittmudeln. Bei einem künstlich eingestellten Klima von Neapel getrocknet. Neuestzeitliche Anlage von etwa 400 Zentner Tagesleistung. Druckschriften über Dr. Klopfer-Nährmittel versendet kostenfrei Dr. Volkmar Klopfer, Dresden-Leubnitz.

85410

Familien-Anzeigen

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Frau Ernestine Nagler

geb. Mildner
nach längerem Leiden sanft verschieden ist.
Dresden, Hauptstraße Str. 17.

Emil Nagler

Walter Nagler und Frau Paula geb. Wier, geb. 1867
Alwin Schafelder und Frau Gertrud geb. Nagler
Rag Herrmann und Frau Lotte geb. Nagler
und zwei Enkelkinder.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 1/3 Uhr auf dem Friedhof St. Nikolai statt.

Unser liebes, gutes Mutter,

Frau Hedwig verm. Spiegelbauer

geb. Wolf
ist am 3. Juni 1925 nachts 1/12 Uhr im 72. Lebensjahre sanft entschlafen.

In tiefstem Weh

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden-N., Fritzsche-Straße 14, 1.

Beerdigung am Sonntag 1/4 Uhr im Krematorium Volkowitz.

Ausgedehnter von Grade meines lieben Mannes, Bruders und Onkels Herr

Karl Emil August Weiß

Gendarm a. D.

ist als ein Verdienstbedürftiger für die überaus zahlreichen Beweise der liebevollen Teilnahme in Wort und Schrift, für die herrlichen Blumenkränze aller Verwandten, Freunde, Kollegen, Hausbewohner, Nachbarn und Bekannten innigsten Dank auszusprechen.

Aufgedehnter danken wir Herrn Walter Schulze für seine großzügigen Hilfe am Begräbnis, ferner dem Vorstand der Seelsorge und Herrn Direktor Junke für die Beerdigung im Krematorium.

Dresden, den 4. Juni 1925.

Frau Anna Weiß
und Angehörige.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Selbsteingang unserer lieben Entschlafenen

Frau Anna Gebauer

lagen mir hierdurch unsern aufrichtigsten Dank.
Dresden, den 5. Juni 1925.

Herrn Gebauer
Herrn Alfred Gebauer
und Frau.

Strumpfanfertiger

Str. aus	1.50	1.50
Str. aus	1.50	1.50
Str. aus	1.50	1.50
Str. aus	1.50	1.50
Str. aus	1.50	1.50
Str. aus	1.50	1.50
Str. aus	1.50	1.50
Str. aus	1.50	1.50
Str. aus	1.50	1.50
Str. aus	1.50	1.50

Zertifiziert nach dem Gesetz vom 1. Juni 1908

Gartenbänke

Friedhofsbänke, Stühle, Tische, weiß lackiert, billig, als im Geschäft, vom Fabrikanten, auftraglicher Schwaben, Eisenburger Str. 17.

Aerztliche Anzeigen

Dr. Pusinelli
verreist auf 4 Wochen

Familien-Nachrichten.

Schwarz: Herr Anton Schreiber, Dresden, ist am 3. Juni 1925 nachts 1/12 Uhr im 72. Lebensjahre sanft entschlafen.

Diebe

haben und diebstahligen Taten man bei Hauptstraße 13, 1. Etage, ein Verbrechen begangen. Wer liefert Ware?

Man vergleiche diese Sitze mit denen der üblichen Gewerbetreibenden! Wer billiger arbeitet, muß sich auf eine andere Weise schadenlos halten.

Der Verein der Landschaftsgärtner Dresden und Umgebung

Lungenleiden


zur Herabsetzung des Fiebers und der schwachen Nachtschweiß, gegen Bronchialkatarrh und als Vorbeugungsmittel gegen Erkältung sowie zur Hebung des Allgemeinbefindens und Appetits nehmen Sie Colissil

Günstiges Angebot!

Strickjacken, Klubwesten, Reinw. Strickgarne, Hals- und Aermelbündchen, Hosenträger, Annähfüßlinge, Annähermaschinen umsonst. Gleich zum Mitnehmen. Jede Länge verwendbar

Wollwarenfabrik W. Paul Krause
Hauptgeschäft: Gerokstr. 34
Zweiggeschäft: Bautzner Str. 23, Gr. Pilsener Str. 22

Modehaus RENNER Dresden=A.



Herbstmode
elegant
modisch
praktisch
schön
billig
ausgezeichnet
ausgewählt
ausgezeichnet
ausgewählt
ausgezeichnet
ausgewählt

Herbstmode
elegant
modisch
praktisch
schön
billig
ausgezeichnet
ausgewählt
ausgezeichnet
ausgewählt
ausgezeichnet
ausgewählt

Herbstmode
elegant
modisch
praktisch
schön
billig
ausgezeichnet
ausgewählt
ausgezeichnet
ausgewählt
ausgezeichnet
ausgewählt

Oh man eine Reise tut schnell noch einen



Buchholz Biberhut
Johannstr. 13
Hauptstraße 2
Federleichte Deutsche Haarrüte
Borsalino, Habig, Itahüte
Leichte Reisemützen

Billiger Reise-Berater



Windjacken 13.50
Lodenmäntel 19.50
Sporthaus Ansel
Gewandhausstraße 3, gegenüber d. Rathaus



Wäsche
ALSBERG DRESDEN
Führen wir wieder in unserer bewährten Friedens-Qualitäten in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Herren
Garderoben-Haus
Landhausstr. 10, 1.
Anzüge, Hosen, Westen, Mäntel, Sportkleidung

Rindleder-Akten-Taschen
6.90
M. Rauch
21 Gr. Brüdig. 21

Billige Zähne Plomben
Annast. 23/25
im Annenhof

Frack
Spezialist: Damen-
Zweierleiung

Auf Kredit
auf Kredit
auf Kredit

Billige Chaiselongues
auf Kredit
auf Kredit

Großmann
auf Kredit
auf Kredit

Herren
auf Kredit
auf Kredit

Herren
auf Kredit
auf Kredit

Aus aller Welt

Was man sich in Genf die Zeit verstreift ... Der Völkerverbund hat — weil er wichtiger ist als ...

Der Monat Mai wird also eine ganze Woche vom April in sich schließen. In Zukunft wird es, falls dieser ...

Die Internationale Polizeitechnische Ausstellung in Karlsruhe

Die Eröffnung der Internationalen Polizeitechnischen Ausstellung in Karlsruhe wird am Sonntag den 7. Juni erfolgen. Mehrere ...

Die Kaiserliche Stadthalle von den Franzosen geräumt

Die Franzosen haben nunmehr die Stadthalle in Mainz geräumt und sie der Stadt zur Wiederbenutzung zurückgegeben. Diese prächtigen Festsaal ...

Das räumliche Verbot der Halle angehängt ... Die Anwendung von giftigen Gasen zur Vernebelung der Halle ist immerhin ...

Ein schauerlicher Mord in Wäthausen ... In der Gegend von Eichenweiler bei Wäthausen im ...

Stürme an der Schwedischen Küste ... Blättermeldungen aus Stockholm zufolge ist die schwedische Küste von schweren Stürmen heimgeschlagen ...

Die Gihewelle in America

Aus allen Städten America zwischen der Atlantischen Küste und den Rocky Mountains werden zahlreiche Todesfälle durch Diphtherie gemeldet. In New York wurden gestern nachmittags 100 Grad Fahrenheit gemessen. In der letzten Nacht betrug die Temperatur ...

Das räumliche Verbot der Halle angehängt ... Die Anwendung von giftigen Gasen zur Vernebelung der Halle ist immerhin ...

Das Marienbader Schachturnier

Bei unserem Sonderberichterstatter ... In der größten Runde gewonnen Rubin kein gegen Janowski ...

Überredete Prof. Julius Ferdinand Wolf ... Überredete Prof. Julius Ferdinand Wolf ...

BIOX ZAHNPASTA ... Die Sauerstoff-Zahnpasta, in Qualität unerreicht, wird als kost- und nicht den-Infundierend und abtöndend.

Diplom-Optiker Hahn bittet ... Augenprüfungen, besonders erste Anpassung von Nahbrillen und Fern-Brillen (sog. Doppeloculargläser) sowie Prüfung komplizierter Fälle möglichst außerhalb der starken Verkehrsstunden und nur im 1. Stock vornehmen zu lassen.

Raucher Sorgenbrecher ... ein gesunder vorzüglicher Rauchtobak von Heinz Jos. Du Mont, Köln a./Rh.

Melden auch Sie Ihren Wagen zur 2. Geschäftswagen-Schau Sonntag, den 7. Juni 1925. Verband Deutscher Reklamefachleute, Ortsgr. Dresden

Mühlberg Schulkleider und Anzüge aus sorgsam zusammengestelltem Material zu überaus günstigen Preisen. Mädchenkleid, Waschmädchenkleid, Frottekleid, Maidkleid, Maidkleid, Spielanzug, Babykleid, Babykleid, Original Kieler Waschanzug, Sportanzug, Sportanzug, Waschbluse, Original Kieler Waschbluse, Spielkleid, Kittelanzug, Einknopfanzug.

Waffelbrud ... Auf Kredit ... Schnaps

Nur noch bis mit Sonntag! Trotz Sommerhitze täglich ausverkauft! Erstaufführung Monumental-Detektiv-Films Professor Nardi?

Lichtspiele Freiburger Platz ... Großer Poken ... Herren-Anzüge ... Räumungs-Ausverkauf

Radio billiger ... Solange Vorrat reicht, verkaufe ich zu nachsteh. noch nie dagewesen. Preisen: Doppelkopftherm, Fröhlich-Detektor, Dopp.-Kristall-Detektor, Wochenspekt, Kapferlitz, Bronzefilz, Spindelbrat, Heizdröhen, Lampensockel, Detektorreparatur, Drehkondensatoren, Spindelbrat, Hörerregul., Isolator, Vergrößerer, Telephon-Schalt, Röhrensockel, Kristalle.

Frack ... Spezialität: Damen-Bräuterkleidung

Auf Kredit ... A. J. Schmuck

Billige Chaiselons ... Grobmann

Billige Zahne ... Plomben

Billige Zahne ... Plomben

Schauspielhaus
Sonnabend, 6. Juni:
 Der tolle Ritter
 (Schauspiel)
 Regie: ...

Sonnabend, 6. Juni:
 Der tolle Ritter
 (Schauspiel)
 Regie: ...

Sonnabend, 6. Juni:
 Der tolle Ritter
 (Schauspiel)
 Regie: ...

Sonnabend, 6. Juni:
 Der tolle Ritter
 (Schauspiel)
 Regie: ...

Sonnabend, 6. Juni:
 Der tolle Ritter
 (Schauspiel)
 Regie: ...

Sonnabend, 6. Juni:
 Der tolle Ritter
 (Schauspiel)
 Regie: ...

Sonnabend, 6. Juni:
 Der tolle Ritter
 (Schauspiel)
 Regie: ...

7. Fußartillerietag

am 13., 14. und 15. Juni 1925 in Chemnitz

Alle gedienten Fußartilleristen und solche der aus dieser Waffe hervorgegangenen Formationen treffen sich in Chemnitz, Allen Kameraden, auch denen, die einem Verzicht noch nicht angehängt, rufen wir in voraus ein herzliches „Willkommen!“ und „Ja-gleich!“ zu. Meldung in Chemnitz: Zentralthotel, Zimmerstraße 8.

5. Sächsischer Artillerietag (6. bis 8. Juni) betrifft Wiedersehensfeier der Feldartilleristen

Die Abfahrt der Brudervereine Dresden, Pilschowitz und Gebitz ist am Sonnabend den 13. ds. Mts. vormittags 11.52 Uhr vom Hauptbahnhof. Treffen 11 Uhr Ruppelstraße. Fahrpreisermäßigung. Auskunft in Dresden erteilt Wilhelm Waurich, Marschallstraße 55.

Der Verein „Fußartillerie“, Dresden, hält jeden zweiten Mittwoch im Monat Versammlung ab: Dresden-W., Johannisplatz; nächste Versammlung am 10. ds. Mts. abends 8 Uhr.



Gastwirts - Ausstellung Kamenz i. Sa.
 7.-14. Juni 1925
 Ausstellungsbauhalle 6000 qm Pilschowitz
Täglich große Konzerte
 Zum Besten des sächsischen Volksopfers!

Zum Besten des sächsischen Volksopfers! Turnier
 des Dresdner Reitvereins
 vom 13.-15. Juni 1925 auf dem Turnierplatz der Gardereiter-Kaserne
Reiten / Jochen / Springen
 Preisgelder der hervorragendsten Teilnehmer für die sächsischen Quadrigen in historischen Uniformen
 Vorführung von Geschützen
 Beginn am 13. Juni 1925 im Reitpark (Kamenz) 10 Uhr
 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni
 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni
 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni

ZOO Affen-Paradies
Ameisenbär
Nou! Flamingo-Nerde
Tägl. nach- und abends: Helbig-Konzert
 Auf dem Schaustellungsplatz
 täglich vor- und nachmittags Vorstellung der
Wild-West-Schau
 ohne Nachzahlung
 Tribünenplätze 50 und 30 Pf.

Gefangener „Eintracht“ Kaufs (Ehr.)
 genannt „Häutiger Waldvogel“
 Sonnabend den 6. Juni abends 9 1/2 Uhr
Großes Garten-Konzert
 im Park des Lindehofen Bades
 unter Leitung des Orchesterleiters „Oberrn“ Dresden-W.
 Bei ungeliebter Witterung findet das Konzert im
 Garten statt.

Varieté und Lichtspiel-Theater „Deutscher Kaiser“
 Dresden-Neustadt, Leipzig Straße 112.
Nur 4 Tage Nur 4 Tage
Frauen, hütet Eure Mutterschaft
 6 Akte \$ 218 6 Akte
 und ein Lustspiel.
Curt Bienenstein
 mit seiner Gesellschaft

Schillergarten-Lichtspiele / Blasewitz
 Einzig in Dresden **Kino im Garten** Einzig in Dresden
 Nur die neuesten Schlager
 Jeden Freitag u. Dienstag Programmwechsel
 Anfang 9 1/2 Uhr - Bei ungeliebter Witterung im Lichtspieltheater

CENTRAL-THEATER
 Kar bis 10. Juni
Gesamt-Gastspiel TAIROFF
 Moskauer Kammer-Theater
 60 Künstler, 60 Orchesterinstrumente
 Das wunderbarste Ereignis der Spielzeit!

Girolié-Girofia
 6. Juni
Gewitter
 6. Juni
Salomé
 6. und 10. Juni
Hellige Johanna
 6. Juni

Künstlerspiele
 8 Uhr Täglich 8 Uhr
Roland von Berlin
 unter pers. Leitung des Direktors
Paul Schneider-Duncker
 Der Roland von Berlin hat von der gesamten Berliner Presse als „Das führende Kabarett“ bezeichnet
Kaffe Kühl
 Die große Vortragstheaterin
Maria Ney
 Der weltb. Conference-Star
Schneider-Duncker
 u. a. m.
Kein Weinzwang!

Regina-Lichtspiele
 Auguststraße 12 / Telefon 3205
8 Otto Erich Hartouns 8
 Alle Offizierstragödie Alle
Rosenmontag
 bis mit Montag verlängert!
 Beginn Sonntags 11 1/2, 1 1/2 und 1 1/2 Uhr
 Donnerstags 11 1/2 und 1 1/2 Uhr

Regina-Lichtspiele
 Auguststraße 12 / Telefon 3205
8 Otto Erich Hartouns 8
 Alle Offizierstragödie Alle
Rosenmontag
 bis mit Montag verlängert!
 Beginn Sonntags 11 1/2, 1 1/2 und 1 1/2 Uhr
 Donnerstags 11 1/2 und 1 1/2 Uhr

Jörzey-Planos
 und andere Qualitätsinstrumente
 bei monatlicher Teilzahlung von
50 Mark
 Anzahlung nach Vereinbarung
Piano-Magazin Kunow
 Holbeinplatz 4 - Telefon 2876

Empfehlenswerte Ausflugsorte und Sommerfrischen

Wald-Lanzplan
Raisermühle
Moritzburg

Adams Gasthof
Schlösschen
Deutsches Haus

Epiphany
Radebeul
Waldschloss

Epiphany
Radebeul
Waldschloss

Epiphany
Radebeul
Waldschloss

Gassthaus Buchholz
Sommerwohnung
CORSO
Künstlerspiele
Forellenschänke

Gassthaus Buchholz
Sommerwohnung
CORSO
Künstlerspiele
Forellenschänke

Gassthaus Buchholz
Sommerwohnung
CORSO
Künstlerspiele
Forellenschänke

Gassthaus Buchholz
Sommerwohnung
CORSO
Künstlerspiele
Forellenschänke

Gassthaus Buchholz
Sommerwohnung
CORSO
Künstlerspiele
Forellenschänke

Gassthaus Buchholz
Sommerwohnung
CORSO
Künstlerspiele
Forellenschänke

Gassthaus Buchholz
Sommerwohnung
CORSO
Künstlerspiele
Forellenschänke

Gassthaus Buchholz
Sommerwohnung
CORSO
Künstlerspiele
Forellenschänke

Gassthaus Buchholz
Sommerwohnung
CORSO
Künstlerspiele
Forellenschänke

Gassthaus Buchholz
Sommerwohnung
CORSO
Künstlerspiele
Forellenschänke

Gassthaus Buchholz
Sommerwohnung
CORSO
Künstlerspiele
Forellenschänke

Gassthaus Buchholz
Sommerwohnung
CORSO
Künstlerspiele
Forellenschänke

Gassthaus Buchholz
Sommerwohnung
CORSO
Künstlerspiele
Forellenschänke

Gassthaus Buchholz
Sommerwohnung
CORSO
Künstlerspiele
Forellenschänke

Gassthaus Buchholz
Sommerwohnung
CORSO
Künstlerspiele
Forellenschänke

SPORT

Ballspiel

Guts Muts im Rheinland

Die Spiele des Schachmeisters im Rheinland haben während der letzten Wochen einen Höhepunkt erreicht. Die Spiele sind im Rheinland im Gange. Die Spiele sind im Rheinland im Gange. Die Spiele sind im Rheinland im Gange.

Die Leibesübungen an den höheren Schulen

Der Leiter der höheren Schulen im Rheinland hat die Leibesübungen an den höheren Schulen in Betracht gezogen. Die Leibesübungen an den höheren Schulen sind im Rheinland im Gange. Die Leibesübungen an den höheren Schulen sind im Rheinland im Gange.

Luftsport

Die Luftsportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange. Die Luftsportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange. Die Luftsportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange.

Wassersport

Die Wassersportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange. Die Wassersportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange. Die Wassersportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange.

Radspport

Die Radspportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange. Die Radspportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange. Die Radspportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange.

Pferdesport

Die Pferdesportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange. Die Pferdesportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange. Die Pferdesportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange.

Der Kampf um Olympisches Gold

Der Kampf um Olympisches Gold im Rheinland ist im Gange. Der Kampf um Olympisches Gold im Rheinland ist im Gange. Der Kampf um Olympisches Gold im Rheinland ist im Gange.

Wassersport

Die Wassersportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange. Die Wassersportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange. Die Wassersportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange.

Radspport

Die Radspportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange. Die Radspportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange. Die Radspportveranstaltungen im Rheinland sind im Gange.

Preiswerte Herren-Kleidung

In reicher Auswahl, für jede Figur passend am Lager

Sakko- u. Sport-Anzüge	1850	Sommer-Ulster u. -Schlüpfer	1950
Hosen für Straße u. Sport	385	Gummi- u. Loden-Mäntel	1675
Lüster-Sakkos		Windjacken	
Wettfänger, Ecke Gr. Zwingerstraße		Wasch-Joppen	

Für Knaben: Wasch-Anzüge - Wasch-Blusen - Wasch-Hosen

L. Großmann

Wettfänger, Ecke Gr. Zwingerstraße

SLUB

Wir führen Wissen.

http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19250606/15

Der große Waschstoff-Verkauf

geht weiter. Wir bieten Ihnen eine selten große Auswahl, und was die Hauptsache ist, zu außerordentlich niedrigen Preisen

1 Posten Frotts gute Kleider- ware, in Karo und schreit. Meter 1,50, 1,25, 98	Waschmarocains circa 100 cm breit, neue reizende Karo 2,45	Vollvoile ca. 100 cm breit, elegante Druck-Neuheiten 2,45	Schotten doppeltbreit, für Kleider und Mäntel, neue Karo 1,35
Waschmuffelin grobe Baumwoll- schöne Muster Meter 95, 80, 68	Foulardine circa 100 cm breit, für Rafals u. Kleider, gr. Musteranzugstil, Str. 8,00, 2,45	Wollmuffelin mod. Farbneigungen schöne Muster Meter 4,35, 3,00	Kleiderkaros ca. 100 cm breit, 160 cm lang, prima reine Wolle 4,00
Waschmuffelin prima Qualitäten reizende Neuheiten Meter 1,50, 1,70, 1,45, 1,20	Crêplin circa 100 cm breit, in schönen Farben für Kleider usw. Meter 2,45	Wollmuffelin das Schönste und Beste in Qualität, für Kleider u. Rafals, Meter 5,75, 5,35, 4,00	Wasch-Crêplin u. Rips 1,45
Waschkrepons bedruckt, neue Farbneigungen Meter 1,45	Vollvoile prima Schweizer Herstellung, in vielen Farben Meter 1,50	Schürzensat. u. Cretonne 1,35	Perkal u. Saphir für Ober- kleider, aparte Stoffe, best. Qual., Str. 1,35, 1,00, 75, 68

Elegante Sommerkleider — Rafals — Blusen — Röcke — Mäntel

Weißes Vollvoilekleider 9,50 entw. gearbeitet 10,50, 14,50, 11,50	Waschmuffelinkleider 4,00 viel Muster, tolle Waikarten 7,50, 6,50	Weißes Kleiderrock 7,00 in allen Stoffen 10,50, 16,00, 10,00	Mäntel Covercoat oder Hingelinen, mit Bartel oder Herrenform 15,00
Farb. Vollvoilekleider 14,00 leite Neuheiten 21,50, 16,50	Frottskleider 6,50 moderne Karo und Streifen 8,00, 8,25, 7,00	Cheviotröcke 5,00 marine und schmale, Treffensornierung 7,00	Mäntel prima Kauf, alle modernen Farben und Formen 22,50
Wollmuffelinkleider 17,50 wunderbare Stoffe, aparte Moden 24,00	Rafals 5,75 mit Vollwoile, blick garniert 10,25, 9,50, 8,50	Strapaziertröcke 4,00 engl. ornat. Stoffe, Knopfornierung, 8,50, 6,00	Mäntel in Covercoat, elegante Ver- arbeitung 29,50
Waschseidenkleider 19,50 schöne neue Karo und Streifen 29,50	Sumper 3,00 R.-Seidenstoff, blick garniert 5,25, 4,50	Rafals 3,50 schreitl., Seidenfäden und Muffelin 5,50	Mäntel schone reizvolle Stoffe, best. Qual., 20,50, 18,50, 19,50

Elegante Damen-Strümpfe — Herren-Socken — Kinder-Söckchen

Damen-Strümpfe 1,15 Seidenfas., moderne Farben 1,50, 1,25	Damen-Strümpfe in R.-Seide, 2,75 besonders feinnadig, alle Farben 2,05	Herren-Socken 2,75 sa. Dlar, mit R.-Seide, leide Neuheiten, 3,25, 2,95	Herren-Socken 45 feinere, frühere Qualitäten 60
Damen-Strümpfe 1,00 sa. Seidenfas., feines Gewebe, alle Farben, 2,15, 2,10	Damen-Strümpfe sa. Woll, 1,00 Doppel-, Doppel-, Schmars u. s. Farben, 2,10, 1,80	Herren-Socken 2,10 eleg. Dlar, mit R.-Seide, viele Farben, 2,40, 2,35	Kinder-Söckchen 70 m. Wollf., feinstes 5 J. bis 6 GröÙe, 70, 60
Damen-Strümpfe in Seiden- fas., besonders schwere Qualität, alle Farb., 2,35, 2,45	Damen-Strümpfe Baumwolle, 75 gute Qualität, schwarz u. alle Farben, 1,35, 90	Herren-Socken in Seidenfas., 1,45 Doppellobb., Hochste, moderne Farben, 2,10, 1,75	Kinder-Söckchen in Qualität, 1,00 mit rel. Wolkrand, feinst. 10 J. bis 12 GröÙe, 70, 60
Damen-Strümpfe 1,05 R.-Seide, Karo Gewebe, alle Farben, 1,35, 1,75	Damen-Strümpfe 45 best. lang. schwarz und alle Farben 70, 55	Herren-Socken 85 moderne Karo und Streifen 1,10, 90	Kinder-Söckchen wundervolle Farben, feinstes 5 J. bis 6 GröÙe 50

Elegante Kunstseidentrikotwäsche — Badewäsche — Seidenstoffe

Unterkleider 4,00 in Qualität, schone Verarbeitung 5,75, 5,00	Bademäntel 17,50 einfach und schreitl., groÙe Auswahl, 10,99	Badekappen 75 moderne Formen, groÙe Farbenanzahl, 1,25, 95	Rohseide 5,40 naturfarb., ca. 80 cm St., feinst., schwere Qual.
R.-Seidentrikotschlüpf. 3,45 besonders prägnant 4,25, 3,90	Frotterlaten 6,00 weiß, mit farbiger Karo, 125x110 cm 18,00, 16,25	Badehosen 48 schwarz und rot, in allen Größen 85, 65	Rohseide 7,25 1/2 ca. 80 cm St., best. u. bunzel farbig, best. neuzeitl., 7,50
Hemdhoßen 4,00 Rundhals-Strikat, aparte Moden, 6,25, 5,00	Badelaten 9,50 dunne Karo, vollkommen groÙ 18,00, 16,25	Badetrikots für Damen, aparte Neuheiten, teils mit Web. 8,20, 8,40, 2,50	Crêpe de Chine ca. 100 cm breit, schwere Ware, alle Farben 6,75
Schlüpf 1,10 baumwoll., Strikat, in allen Farben 1,50, 1,35	Frotterhandtücher 1,15 groÙe Auswahl 2,95, 2,50, 1,80	Badetrikots 1,10 f. Kinder, schwarz mit farb. absteif., 1,80, 1,25	Colienne 6,00 wundervolle neue Farben, prima Qualitäten, 7,00

Kaufhaus Borinski

G. m. b. H. Wilsdruffer
Str. 32 u. 34

Reisekoffer

Schrank, Auto- und Coupékoffer, erstklassige Qualitätsarbeit zu Fabrikpreisen direkt in der Werkstatt. Reparaturen — Sonderanfertigungen

M. Br. Thomaß
Reichsstraße 4 Lindenastraße 14
Verkauf nur im Hofe

Korb- Möbel



**Raimann
Prognostik. 25**

**Wasche mit
Luhns**

BILLIG

sollet Du Dich kleiden. Wenn Du Deinen

Anzug 20 Mark

billiger kaufen kannst, lohnt sich jeder Weg. Die geringen Geschäfte-
spesen kommen Ihnen zugute.

Anzüge 30, 40, 20, 18
Mäntel 45, 35, 25, 20
Gummimäntel 18
Streifhosen von 6
Dresdner Konfektionshaus
Webergasse 18
(Laden)

Billige Wäsche

- Dam.-Hemden 2,50, 2,20, 1,00
- Damen-Hosen 3,50, 2,50, 1,25
- Garnituren 6,50, 4,50, 3,00
- Nachthemden 6,50, 4,50, 2,00
- Hemdhoßen 3,50, 3,50, 2,75
- Prinzeß-Röcke 4,50, 3,50, 2,00
- Kinder-Hemden von 75 an
- Bettwäsche** fertig genäht
- Bettbezüge in Stoff, 2 m 4,00
- Bettbezüge in weiß, 2 m 5,10
- Bettlätter groÙe Auswahl, 2,75
- Bettbezüge in Damast und Plüsch, 2,75
- Galettis 12,50 und 8,00
- Handtücher von 40 an
- Reife in Glas, Email, Gouache, lackiert, schwarz und weiß, 2,00 bis 1,00

Textil-Starer
22 Brunner Str. 22
Laden
Jahressummer 22 beachten!
wichtige Bespannung
für Wiedervertäufel

**Bade-
Wasche**

Riesige Sortimente.
Erstklassige Qualitäten.
Niedrigste Preisgestaltung.

Alsberg

Ungeziefer vernichtet Berg

Kleine Preise!
Zahlung erst nach sichtbarem Erfolge
Tel. 18974 Morst Berg Mathildenstr. 23, 2.



KNOKE & DRESSLER
König-Johann-Straße, Ecke Pirnaischer Platz.

Kammerjägererei — Großbetrieb
Joh. G. Richter & Sohn, Reuditzstr. 1, Ruf 27003

**Das Zeitungs-
gegen leichte An- und Abzahlung**
Damen-Konfektion / Herren-Konfektion
Garnituren / Bettwäsche / Schürzen
Schuhe / Hüte / Kleiderwagen
Möbel / Polsterwaren
Star Freudenfels
früher Julius Wilmanns
107 Pirnaische Straße 2, 1
am Pirnaischen Platz